



Amtliche Bekanntmachungen
Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
7/2023 (15. Mai 2023)

Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg für den Masterstudiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter

vom 15. Mai 2023

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit § 32 Abs. 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des LHG und anderer Gesetze vom 21.12.2021 (GBl. 2022 S. 1, 2) hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in seiner Sitzung am 04.05.2023 gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 LHG und der Senat der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg am 10.05.2023 die nachstehende Änderungssatzung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter beschlossen.

Gemäß § 32 Abs. 3 LHG haben der Rektor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg am 15.05.2023 und der Rektor der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg am 15.05.2023 ihre Zustimmung erteilt.

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg für den Masterstudiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter vom 02.08.2021 wird wie folgt geändert:

- 1. Das Modulhandbuch (Anlage 2) und die Studienverlaufspläne (Anlage 1) werden wie folgt geändert.**

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in Kraft.

Ludwigsburg, 15. Mai 2023

Prof. Dr. Jörg-U. Keßler
Rektor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Ludwigsburg, 15. Mai 2023

Prof. Dr. Norbert Collmar
Rektor der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg

Anlage 1:

Master „Bildung und Erziehung im Kindesalter“:
Schwerpunkt Management

1. Semester	SWS	ECTSP	MP
M 1: Soziologische Voraussetzungen für Bildung	2	3	
M 1: Kulturtheorie	2	3	
M 1: Wahlseminar Aktuelle Forschungen und Entwicklungen	2	23	
M 2: Sozialmanagementaufgaben in der Pädagogik der Kindheit	2	3	
M 2: Arbeits- und Dienstrecht Von der EU- zur Kommunalpolitik und deren Auswirkungen auf die Pädagogik der Kindheit	12	2	
M 3: Perspektiven von Organisationsforschung Ansätze und Felder der Beratung	2	23	
M 3: Konzeption und Qualität in der Pädagogik der Kindheit Perspektiven von Organisationsforschung	2	32	
M 4: Konstruktion von Studien empirischer Bildungsforschung	2	2	
M 4: Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren	2	2	
M 4: Quantitative Erhebungs- und Analyseverfahren (Grundlagen)	2	2	
M 5: Frühkindliche Bildung im Schnittfeld disziplinärer Perspektiven	2	2	
M 5: Forschungsperspektiven der Bildungsbereiche I und II (Kunst + Sprache)	2	34	
insgesamt	24	30	

2. Semester	SWS	ECTSP	MP
M 1: Aktuelle Entwicklungen und Forschungen (z. B. Kinder unter 3) Wahlseminar	2	32	
M 1: Erkenntnistheoretische und geschichtliche Grundlagen	2	3	
M 1: Nationale und Internationale Diskurse: Early Childhood	2	3	
M 2: Von der EU- zur Kommunalpolitik und deren Auswirkungen auf die Pädagogik der Kindheit Arbeits- und Dienstrecht	24	32	
M 2: Projektmanagement	2	23	
M 3: Konzeption und Qualität in der Pädagogik der Kindheit Ansätze und Felder der Beratung	2	3	
M 3: Konfliktmanagement	4	2	
M 4: Quantitative Erhebungs- und Analyseverfahren (Vertiefung)	2	3	
M 5: Forschungsperspektiven der Bildungsbereiche III – V (Musik, Naturwissenschaften + Sozialwissenschaften)	3	54,5	
M 5: Modulprüfung in einem der Bildungsbereiche (Kunst, Musik, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften oder Sprache)		1,5	
M 6: Forschungswerkstatt 1	2	43	
Insgesamt	49	30-31	

3. Semester	SWS	ECTSP	MP
M 6: Forschungswerkstatt 2	2	4	

3. Semester	SWS	ECTSP	
M 6: (Forschungs-) Projekt		<u>5</u> 6	
M 8: Managementverfahren im Bildungsbereich <u>Führung und Kommunikation</u>	<u>2</u>	3	
M 8: Strategische Entwicklungsprozesse und Marketingstrategien <u>Strategie und Marketing in Bildungsorganisationen</u>	<u>2</u>	3	
M 8: Instrumente zur Bewältigung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen- Grundlagen der Bildungsökonomie	<u>2</u>	4	
M 9: Personalmanagement und Personalorganisation	<u>2</u>	3	
M 9: <u>Ethik, Kulturentwicklung und Diversity in Kindertageseinrichtungen</u> Lebensbegleitendes Lernen: Fort- und Weiterbildung in Kontexten der Pädagogik der Kindheit	<u>2</u> 1	2	
M 9: <u>Organisationsentwicklung und Change Management</u> Ethik, Kulturentwicklung und Diversity in Kindertageseinrichtungen	<u>2</u>	<u>3</u> 2	
M 9: <u>Organisationsentwicklung und Change Management</u> Lebensbegleitendes Lernen: Fort- und Weiterbildung in Kontexten der Pädagogik der Kindheit		<u>2</u> 3	
<u>12</u>			
Insgesamt	15	30-29	

4. Semester	SWS	ECTSP	
M 7: Forschungswerkstatt <u>3</u> 4	<u>2</u> 1	<u>3</u> 2	
M 7: Studienbegleitende Wahlmöglichkeit (2 Wahlseminare)	<u>3</u> 4	<u>5</u> 6	
M 12: Masterthesis		22	
insgesamt	5	30	

Für das ganze Studium (Schwerpunkt Management)	64	120 <u>120</u>	
---	-----------	--------------------------	--

Master „Bildung und Erziehung im Kindesalter“:

Schwerpunkt Bildungsforschung

1. Semester	SWS	ECTSP	MP
M 1: Soziologische Voraussetzungen für Bildung	<u>2</u>	3	
M 1: Kulturtheorie	<u>2</u>	3	
M 1: Wahlseminar <u>Aktuelle Forschungen und Entwicklungen</u>	<u>2</u>	<u>2</u> 3	
M 2: Sozialmanagement <u>aufgaben</u> in der Pädagogik der Kindheit	<u>2</u>	3	
M 2: <u>Arbeits- und Dienstrecht</u> Von der EU- zur Kommunalpolitik und deren Auswirkungen auf die Pädagogik der Kindheit	<u>1</u> 2	2	
M 3: <u>Perspektiven von Organisationsforschung</u> Ansätze und Felder der Beratung	<u>2</u>	<u>2</u> 3	
M 3: <u>Perspektiven von Organisationsforschung</u> <u>Konzeption und Qualität in der Pädagogik der Kindheit</u>	<u>2</u>	<u>3</u> 2	

M 4: Konstruktion von Studien der Bildungsforschung	2	2	
M 4: Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren	2	2	
M 4: Quantitative Erhebungs- und Analyseverfahren (Grundlagen)	2	2	
M 5: Frühkindliche Bildung im Schnittfeld disziplinärer Perspektiven	2	2	
M 5: Forschungsperspektiven der Bildungsbereiche I und II (Sprache + Kunst)	2	4 3	
Insgesamt	24	30	

2. Semester	SWS	ECTSP	MP
M 1: Aktuelle Entwicklungen und Forschungen (z.B. Kinder unter 3) Wahlseminar	2	3 2	
M 1: Erkenntnistheoretische und geschichtliche Grundlagen	2	3	
M 1: Nationale und Internationale Diskurse: Early Childhood	2	3	
M 2: Von der EU- zur Kommunalpolitik und deren Auswirkungen auf die Pädagogik der Kindheit Arbeits- und Dienstrecht	2 4	3 2	
M 2: Projektmanagement	2	2 3	
M 3: Konzeption und Qualität in der Pädagogik der Kindheit Ansätze und Felder der Beratung	2	3	
M 3: Konfliktmanagement	4	2	
M 4: Quantitative Erhebungs- und Analyseverfahren (Vertiefung)	2	3	
M 5: Wahlpflicht: Forschungsperspektive des—eines Bildungsbereichs III (Musik, Naturwissenschaften oder Sozialwissenschaften)	4	2 1,5	
M 5: Modulprüfung in einem der Bildungsbereiche (Kunst, Musik, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften oder Sprache)		1,5	
M 6: Forschungswerkstatt 1 4	2	4 3	
M 11: Fachlicher Schwerpunkt: Fachliche und fachdidaktische Vertiefung	2	3	
Insgesamt	19	3030	

3. Semester	SWS	ECTSP	
M 6: Forschungswerkstatt 2 4	2	4	
M 6: (Forschungs-) Projekt		5 6	
M 10: Entwicklung und Erforschung elementarer Didaktik und Diagnostik	4	6	
M 10: Evaluation in Institutionen der Frühpädagogik	4	2	
M 11: Fachlicher Schwerpunkt: Fachliche, didaktische Vertiefung und Forschung (insges. 8 SWS aus max. 2 der 6 möglichen Fächer)		3	
2			
M 11: Fachlicher Schwerpunkt: Fachliche und fachdidaktische Vertiefung	2	3	
M 11: Fachlicher Schwerpunkt: Fachliche und fachdidaktische Vertiefung	2	3	
M 11: Fachlicher Schwerpunkt: Fachliche und fachdidaktische Vertiefung	2	3	
Insgesamt	15	3029	

4. Semester	SWS	ECTSP	
M 7: Forschungswerkstatt <u>3</u>	2 4	3 2	
M 7: Studienbegleitende Wahlmöglichkeit (2 Wahlseminare)	3 4	5 6	
M 12: Masterarbeit		22	
insgesamt	5	30	

Für das ganze Studium (Schwerpunkt Bildungsforschung)	6 1	120 <u>120</u>	
--	----------------	------------------------------	--

Master „Bildung und Erziehung im Kindesalter“
Schwerpunkt Management nach Studienbereichen

Studienbereiche	SWS	ECTSP
I Erziehungs- und Sozialwissenschaften	12	17
II Management: Forschung , Beratung und Entwicklung	27 27	40
III Bildungsforschung	13	20
IV Forschendes Lernen: Forschungswerkstatt, Projekt u. Wahlbereich	9-10	21
V Masterarbeit		22
Summe	61	120

Master „Bildung und Erziehung im Kindesalter“
Schwerpunkt Bildungsforschung nach Studienbereichen

Studienbereiche	SWS	ECTSP
I Erziehungs- und Sozialwissenschaften	12	17
II Management: Forschung , Beratung und Entwicklung	14	20
III Bildungsforschung	26	40
IV Forschendes Lernen: Forschungswerkstatt, Projekt u. Wahlbereich	9-10	21
VI Masterarbeit		22
Summe	61	120

STUDIENBEREICHE FÜR ALLE
(WÄHLBARE SCHWERPUNKTBEREICHE SIND EIGENS AUSGEWIESEN)

Studienbereich I: Erziehungs- und Sozialwissenschaften				Formatierte Tabelle	
		SWS	ECTSP	Sem	MP
Modul 1: Erziehungs- und Sozialwissenschaften					
		SWS	ECTSP	Sem	MP
1.1	Erkenntnistheoretische und geschichtliche Grundlagen des Erziehungs- und Bildungsbegriffs 2		3	1	
1.2	Kulturtheorie 2		3	1	
1.3 6	Wahlseminar aus den erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Masterveranstaltungen PH/EH 2 Aktuelle Entwicklungen und Forschungen		2 3	1	
1.4	Soziologische Voraussetzungen für Bildung: Gender - Migration - Diversity 2		3	2	
1.5	Nationale und internationale Diskurse: Early Childhood Education		3	2	

	2			
1.63	Aktuelle Entwicklungen und Forschungen (z. B. Kinder unter 3) 2 Wahlseminar aus den erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Masterveranstaltungen PH/EH	32	2	
	12	17		BP

Studienbereich II: Management, Beratung und Entwicklung

Formatierte Tabelle

		ECTSP	Sem	MP
Modul 2: Sozialmanagement: Entwicklung und Gestaltung von pädagogischen Organisationen der Kindheit				
2.1	Sozialmanagementaufgaben in der Pädagogik der Kindheit 2	3	1	
2.2	Arbeits- und Dienstrecht 4	2	1	
2.3	Von der EU- zur Kommunalpolitik und deren Auswirkungen auf die Pädagogik der Kindheit 2	32	2	
2.4	Projektmanagement 2	23	2	
	7	10		BP
Modul 3: Organisationsforschung und Beratung				
3.1	Perspektiven von Organisationsforschung 2	23	1	
3.2	Konzeption und Qualität in der Pädagogik der Kindheit 2	32	1	
3.3	Ansätze und Felder der Beratung 21	32	2	
3.4	Konfliktmanagement 12	23	2	
	7	10		BP
Modul 8: Management-Verfahren in Institutionen der frühen Bildung (nur bei Schwerpunkt Management)				
8.1	Managementverfahren im Bildungsbereich: Aktuelle Modelle, Instrumente und Diskussionen Führung und Kommunikation 2	3	3	
8.2	Strategische Entwicklungsprozesse und Marketingstrategien in sozialen Organisationen Strategie und Marketing in Bildungsorganisationen 2	3	3	
8.3	Instrumente zur Bewältigung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen in Institutionen der Frühpädagogik Grundlagen der Bildungsökonomie 2	4	3	
	6	10		BP
Modul 9: Personal- und Organisationsmanagement (nur bei Schwerpunkt Management)				
9.1	Personalmanagement und Personalorganisation 2	3	3	
9.2	Ethik, Kulturentwicklung und Diversity in Kindertageseinrichtungen 2	2	3	
9.3	Organisationsentwicklung und Change Management 21	32	3	
9.4	Lebensbegleitendes Lernen: Fort- und Weiterbildung in Kontexten der Pädagogik der Kindheit 12	23	3	
	7	10		BP

Studienbereich III: Bildungsforschung und Entwicklung pädagogischer Institutionen der Kindheit

Formatierte Tabelle

	<u>SWS</u>	<u>ECTSP</u>	<u>Sem</u>	<u>MP</u>
Modul 4: Methoden und Grundfragen der empirischen Bildungsforschung				
	<u>SWS</u>	<u>ECTSP</u>	<u>Sem</u>	<u>MP</u>
4.1	Konstruktion von Studien empirischer Bildungsforschung	2	2	1
4.2	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren	2	2	1
4.3	Quantitative Erhebungs- und Analyseverfahren (Grundlagen)	2	2	2
4.4	Quantitative Erhebungs- und Analyseverfahren (Vertiefung)	2	3	3
	8	9		BP
Modul 5: Perspektiven von Bildungsforschung für Studierende mit Schwerpunkt Management				
5 a) für Studierende mit Schwerpunkt Management				
5.1	Frühkindliche Bildung im Schnittfeld disziplinärer Perspektiven (Ringvorlesung)	2	1	
	2			
5.2	Fachliche Grundlegung von Forschungsperspektiven			
5.2.1	Sprache	4	21,5	1 od. 2
5.2.2	Kunst/ visuelle Kultur	4	21,5	1 od. 2
5.2.3	Musik	4	21,5	1 od. 2
5.2.4	Natur- und Sozialwissenschaften	4	21,5	1 od. 2
5.2.5	Religion/-Ethik	4	1,5	1 od. 2
	Modulprüfung	1,5		
	7	11		BP
Modul 5: Perspektiven einer Bildungsforschung für Studierende mit Schwerpunkt Bildungsforschung (Wahl von 3 aus 5)				
5 b) für Studierende mit Schwerpunkt Bildungsforschung (B2: Wahl von 3 aus 5)				
5.1	Bildungstheoretische Zugänge zu Bildungsprozessen von Kindern. Frühkindliche Bildung im Schnittfeld disziplinärer Perspektiven (Ringvorlesung)	2	1	
	2			
5.2	Fachliche Grundlegung von Forschungsperspektiven			
5.2.1	Sprache	4	21,5	1 od. 2
5.2.2	Kunst/Visuelle Kultur	4	21,5	1 od. 2
5.2.3	Musik	4	21,5	1 od. 2
5.2.4	Natur- und Sozialwissenschaften	(1)	(21,5)	1 od. 2
5.2.5	Religion/-Ethik	(1)	(21,5)	1 od. 2
	Modulprüfung	1,5		
	5	8		BP
Modul 10: Didaktische Entwicklung u. Forschung (nur Schwerpunkt Bildungsforschung)				
10.1	Evaluation in Institutionen der Frühpädagogik	2	3	
	4			
10.2	Entwicklung und Erforschung elementarer Didaktik und Diagnostik im Kontext von Bildungs- und Lernkulturen	6	3	
	4			
	5	8		BP
Modul 11: Fachliche und fachdidaktische Vertiefung in 1 oder 2 Fächern (nur bei Schwerpunkt Bildungsforschung)				

Studienbereich III: Bildungsforschung und Entwicklung pädagogischer Institutionen der Kindheit

Formatierte Tabelle

	<u>SWS</u>	<u>ECTSP</u>	<u>Sem</u>	<u>MP</u>
11.1	Sprachliches und literarisches Lernen in frühpädagogischen / außerschulischen Kontexten			
11.2	Kunst/Visuelle Kultur			
11.3	Musik			
11.4	Naturwissenschaft und Technik			
11.5	Sozialwissenschaften			
11.6	Mathematik/ Informatik			
11.7	Religion			
Insgesamt:	<u>Umfang des Moduls als als beim Studium eines Faches</u>	10	15	2 - 3
	<u>Umfang des Moduls beim Studium von zwei Fächern</u>	6+4	9 + 6	2 - 3

Studienbereich IV: Forschendes Lernen

Formatierte Tabelle

		<u>ECTSP</u>	<u>Sem</u>	<u>MP</u>
Modul 6: Forschungswerkstatt I mit Forschungsprojekt				
6.1	Forschungswerkstatt 1: Entwicklung und Planung eines Forschungsvorhabens	4	2	
6.2	Forschungswerkstatt 2: Durchführung eines Forschungsprojekts	4	3	
6.3	(Forschungs-) Projekt	5	3	
		13		PP
Modul 7: Forschungswerkstatt II und studienbegleitender Wahlbereich				
7.1	Forschungswerkstatt 3	3	4	
7.2	Wahlseminar/ Vorlesung I	3	4	
7.3	Wahlseminar/ Vorlesung II	2	4	
		8		BP un-be-notet
Modul 12: Masterarbeit				
12	Masterarbeit	22	4	
		22		MA

Modulprüfung BP = Bausteinportfolio inkl. benoteter Leistung in einem Baustein (Klausur, Hausarbeit, Projektpräsentation **(PP)**, mündliche Prüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit oder vergleichbare Leistungen).

Studienverlaufsplan – Teilzeitstudium Master „Bildung und Erziehung im Kindesalter“

1. Semester (Schwerpunkt Bildungsforschung + Schwerpunkt Management)		SWS	ECTSP	MP
M1/B2	Kulturtheorie	2	3	
M1/B3	Wahlseminar aus den erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Masterveranstaltungen PH/EH- <u>Aktuelle Forschungen und Entwicklungen</u>	2	2 3	
M1/B4	Soziologische Voraussetzungen für Bildung: Gender – Migration - Diversity	2	3	
M2/B1	Sozialmanagement <u>aufgaben</u> in der Pädagogik der Kindheit	2	3	
M2/B2	Arbeits- und Dienstrecht Von der EU- zur Kommunalpolitik und deren Auswirkungen auf die Pädagogik der Kindheit	1 2	2	
M4/B1	Konstruktion von Studien empirischer Bildungsforschung	2	2	
M4/B2	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren	2	2	
M4/B3	Quantitative Erhebungs- und Analyseverfahren (Grundlagen)	2	2	
<i>Insgesamt</i>		16 15	19 20	

2. Semester (Schwerpunkt Bildungsforschung + Schwerpunkt Management)		SWS	ECTSP	MP
M1/B1	Erkenntnistheoretische und geschichtliche Grundlagen des Erziehungs- und Bildungsbegriffs	2	3	
M1/B5	Nationale und internationale <u>internationale</u> Diskurse: Early Childhood Education	2	3	
M1/B3	Aktuelle Entwicklungen und Forschungen- <u>Wahlseminar aus den erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Masterveranstaltungen PH/EH</u>	2	3 2	
M2/B3	Arbeits- und Dienstrecht <u>Von der EU- zur Kommunalpolitik und deren Auswirkungen auf die Pädagogik der Kindheit</u>	2 4	3 2	
M2/B4	Projektmanagement	2	2 3	
M4/B3	Quantitative Erhebungs- und Analyseverfahren (Vertiefung)	2	3	
<i>Insgesamt</i>		12 14	17 16	

3. Semester (Schwerpunkt Bildungsforschung + Schwerpunkt Management)		SWS	ECTSP	MP
M3/B1	Perspektiven von Organisationsforschung	2	2 3	
M3/B2	Ansätze und Felder der Beratung <u>Konzeption und Qualität in der Pädagogik der Kindheit</u>	2 1	3 2	
		43 SWS	5 ECTSP	
Schwerpunkt Management				
M8/B1	<u>Führung und Kommunikation</u> Managementverfahren im Bildungsbereich: Aktuelle Modelle, Instrumente und Diskussionen	2	3	
M8/B2	Strategische Entwicklungsprozesse und Marketingstrategien in sozialen Organisationen <u>Strategie und Marketing in Bildungsorganisationen</u>	2	3	
M8/B3	<u>Grundlagen der Bildungsökonomie</u> Instrumente zur Bewältigung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen in Institutionen der Frühpädagogik	2	4	
M9/B1	Personalmanagement und Personalorganisation	2	3	
M9/B2	Ethik, Kulturentwicklung und Diversity in Kindertageseinrichtungen	2	2	
<i>Insgesamt</i>		10	15	

Schwerpunkt Bildungsforschung			
M10/B1	Evaluation in Institutionen der Frühpädagogik	4	2
M10/B2	Entwicklung und Erforschung elementarer Didaktik und Diagnostik im Kontext von Bildungs- und Lernkulturen	2	3
M11	Fachliche und Fachdidaktische Vertiefung	6	9
	<i>Insgesamt</i>	9	14-11

4. Semester			
(Schwerpunkt Bildungsforschung + Schwerpunkt Management)			
M3/B3	Konzeption und Qualität in der Pädagogik der Kindheit Ansätze und Felder der Beratung	2	23-2
M3/B4	Konfliktmanagement	12	23
	<i>Insgesamt</i>	34	5
Schwerpunkt Management			
M5/B2	Fachliche Grundlegung von Forschungsperspektiven	3	54,5
M6/B1	Forschungswerkstatt 1	2	43
	<i>Insgesamt</i>	5	8,58
Schwerpunkt Bildungsforschung			
M5/B2	Fachliche Grundlegung von Forschungsperspektiven	2	43
M6/B1	Forschungswerkstatt 1	2	43
M10/B2	Entwicklung und Erforschung elementarer Didaktik und Diagnostik im Kontext von Bildungs- und Lernkulturen	2	36
	<i>Insgesamt</i>	6	103

5. Semester			
(Schwerpunkt Bildungsforschung + Schwerpunkt Management)			
M5/B1	Frühkindliche Bildung im Schnittfeld disziplinärer Perspektiven	2	
M5	Modulprüfung in einem der Bildungsbereiche (Kunst, Musik, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften oder Sprache)		1,5
	<i>Insgesamt</i>	2	23,5
Schwerpunkt Management			
M5/B2	Fachliche Grundlegung von Forschungsperspektiven	2	43
M6/B2	Forschungswerkstatt 2H: Durchführung eines Forschungsprojektes	2	440
M6/B3	(Forschungs-) Projekt		5
M9/B3	Organisationsentwicklung und Change Management	2	3
M9/B4	Lebensbegleitendes Lernen: Fort- und Weiterbildung in Kontexten der Pädagogik der Kindheit	4	2
	<i>Insgesamt</i>	7	179
Schwerpunkt Bildungsforschung			
M5/B2	Fachliche Grundlegung von Forschungsperspektiven	4	21,5
M6/B2	Forschungswerkstatt 2H: Durchführung eines Forschungsprojektes	2	440
M6/B3	(Forschungs-) Projekt		5
M11	Fachliche und Fachdidaktische Vertiefung	4	6
	<i>Insgesamt</i>	7	16,58

6. Semester			
Schwerpunkt Management			
M7/B1	Forschungswerkstatt 3H	21	32
M7/B2	Wahlseminar/Vorlesung I	2	3
M7/B3	Wahlseminar/ Vorlesung II	1-2	23
	Masterarbeit		22
	<i>Insgesamt</i>	5	30
Schwerpunkt Bildungsforschung			
M7/B1	Forschungswerkstatt 3H	21	32

M7/B2	Wahlseminar/ Vorlesung I	2	3	
M7/B3	Wahlseminar/ Vorlesung II	1-2	23	
	Masterarbeit		22	
	<i>Insgesamt</i>	5	30	

Anlage 2: Modulhandbuch



**Studiengang
Bildung und Erziehung im Kindesalter
Master of Arts (M. A.)**

Modulhandbuch

(Stand ~~Juli 2021~~ Februar 2023)

Master: Bildung und Erziehung im Kindesalter

Studienprofil A: Management, Leitung, Beratung und Entwicklung
Studienprofil B: Bildungsforschung, Forschung, Beratung und Entwicklung

Studienbereich I: Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Modul 1: Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Studienbereich II: Management: Forschung, Beratung und Entwicklung

Modul 2: **Sozialmanagement: Entwicklung und Gestaltung von pädagogischen Organisationen der Kindheit**

Modul 3: **Organisationsforschung und Beratung**

Module nur für Studierende mit Schwerpunkt Managementstrategien und Managementverfahren (Studienprofil: Management, Leitung, Beratung und Entwicklung)

Modul 8: ~~Managementverfahren in Organisationen der frühen Bildung~~ [Führung und Management in Bildungsorganisationen](#)

Modul 9: Personal- und Organisationsmanagement

Studienbereich III: Bildungsforschung und Entwicklung in pädagogischen Institutionen

Modul 4: ~~Grundfragen und~~ Methoden [und Grundfragen](#) -der Bildungsforschung

Modul 5: Perspektiven von Bildungsforschung

Module nur für Studierende mit Schwerpunkt Bildungsforschung und Entwicklung pädagogischer Institutionen der Kindheit (Studienprofil Bildungsforschung, Forschung, Beratung und Entwicklung)

Modul 10: Didaktische Entwicklung und Forschung

Modul 11: Fachliche und Fachdidaktische Vertiefung von 1- 2 Wahlpflichtfächern (10 SWS aus max. 2 Modulen)

Zur Wahl stehen:

Modul 11.1: Sprache

Modul 11.2: Kunst/Visuelle Kultur

Modul 11.3: Musik

Modul 11.4: Naturwissenschaft und Technik

Modul 11.5: Sozialwissenschaften

Modul 11.6: Mathematik

Modul 11.7: Religion/~~Ethik~~

Studienbereich IV: Forschendes Lernen: Projekt- und Forschungswerkstatt mit studienbegleitendem Wahlbereich

Modul 6: Forschungswerkstatt I: ~~Entwicklung von Forschungsfragen, Begleitung v. Projekten~~

Modul 7: Forschungswerkstatt II ~~und studienbegleitender Wahlbereich~~

Studienbereich V: Masterarbeit

Modul 12: Masterarbeit

Modul 1: Erziehungs- und Sozialwissenschaften				ECTSP
Baustein 1: Erkenntnistheoretische und geschichtliche Grundlagen des Erziehungs- und Bildungsbegriffs				3
Baustein 2: Kulturtheorie				3
Baustein 3: Wahlseminar aus den erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Masterveranstaltungen PH/EH				2
Baustein 4: Soziologische Voraussetzungen für Bildung: Gender - Migration - Diversity				3
Baustein 5: Nationale und Internationale Diskurse: Early Childhood Education				3
Baustein 6: Aktuelle Entwicklungen und Forschungen (Z.-B. Kinder unter 3)				3
17 ECTSP	12 SWS	Studiensemester 1-2	Pflichtmodul: Modulprüfung: Bausteinportfolio inkl. benoteter Leistung in einem Baustein (Klausur, Hausarbeit, Projektpräsentation, mündliche Prüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit oder vergleichbare Leistungen) =BP	
Workload: 510 h	Präsenzzeit: 135 h	Selbststudium: 375 h		
Ziele bezogen auf das gesamte Studium:				
<ul style="list-style-type: none">Bildungs- und Erziehungstheorien, Kulturtheorien, soziologische Theorien sowie nationale und internationale Diskurse der Frühpädagogik kennen, reflektieren, diskutieren und als Begründungen und Hintergründe für individuelle, gesellschaftliche und somit auch institutionelle Entwicklungen erkennen und auch selbst in Diskussionen vertreten und erläutern könnenTheoretische Paradigmen in Forschungsdesigns erkennen und als Begründung für eigene Forschungen heranziehen zu könnenEigene, theoretisch begründete, zeitgemäße Positionen entwickelnPädagogisch-professionelle Aufgaben theoretisch begründet und reflektiert bearbeiten können				
Modulinhalte:				
<ul style="list-style-type: none">Geschichtliche, theoretische und aktuelle Bedeutung des Bildungs- und ErziehungsbegriffsBildungs- und Erziehungstheorien als Hintergründe der Entwicklung von InstitutionenKulturtheorien, die Kultur als Lebensform und als symbolischen Raum etwa in Form von Bildungs- und Lernkulturen thematisierenTheorien der Interkulturalität und TranskulturalitätVertiefung eines selbst gewählten Themas der Erziehungs- und SozialwissenschaftSoziologische, psychologische, pädagogische und ökonomische Theorien im Kontext der Themen Gender, Migration, Chancengerechtigkeit und HeterogenitätNationale und internationale Diskurse, Forschungstraditionen und ForschungsverbündeAktuelles Thema der Entwicklung und Erforschung pädagogischer Institutionen der Kindheit (z. B. Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen oder Bildungshäuser oder Familienzentren)				
Kompetenzen:				
Die Studierenden haben die Fähigkeit				
<ul style="list-style-type: none">argumentativ über Herausforderungen und Grenzen von Bildung und Erziehung in institutionellen Kontexten zu reflektieren und besitzen ein konstruktiv-kritisches Verständnis auf dem Hintergrund wissenschaftstheoretischer GrundlagenKulturtheorien argumentativ für die Entwicklung und Erforschung von Bildungs- und Lernkulturen zu nutzen sowie Prozesse der Enkulturation auch vor dem Hintergrund interkultureller und transkultureller Herausforderungen zu deuten, zu befördern und zu erforschensoziologische Theorien als Analyseinstrumente und Impulsgeber für institutionelle Handlungszusammenhänge einzusetzen und auf Zukunftsfähigkeit ausgerichtete Prozesse anzustoßen, die Gendergerechtigkeit, Multikulturalität und Vielfalt der Gesellschaft berücksichtigenauf der Grundlage der Kenntnis nationaler und internationaler Diskurse, Entwicklungen einschätzen und einordnen zu können und daraus wichtige Impulse für die Ausbildung eines eigenen reflektierten Forschungsprofils im Kontext internationaler Forschungsdiskurse zu entwickelnanhand eines aktuellen Themas die Entwicklung und Erforschung von pädagogischen Institutionen der Kindheit in ihrem Handlungs- und Forschungsbedarf wahrzunehmen und evtl. als eigenes Forschungsthema aufzugreifen (z. B. Qualitätsentwicklung, Wissenschaftliche Begleitung)				
Beteiligte Disziplinen: Erziehungs- und Sozialwissenschaften				
Lehr- und Lernformen: Seminararbeit, Teamarbeit und Präsentationen, Vorträge				
Verwendbarkeit des Moduls oder einzelner Bausteine in anderen Studiengängen:				
Vernetzung mit anderen Modulen: Wechselseitige Bezüge zu dem Projektmodul Forschendes Lernen				

Modul 2: Sozialmanagement: Entwicklung und Gestaltung von pädagogischen Organisationen der Kindheit				
				ECTSP
Baustein 1: Sozialmanagementaufgaben in der Pädagogik der Kindheit				3
Baustein 2: Arbeits- und Dienstrecht				2
Baustein 3: Von der EU- zur Kommunalpolitik und deren Auswirkungen auf die Pädagogik der Kindheit				3
Baustein 4: Projektmanagement				32
10 ECTSP	7-SWS	Studiensemester 1 + 2	Pflichtmodul	Modulprüfung: Bausteinportfolio inkl. benoteter Leistung in einem Baustein (Klausur, Hausarbeit, Projektpräsentation, mündliche Prüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit oder vergleichbare Leistungen) =BP
Workload: 300 h	Präsenzzeit: 79 h	Selbststudium: 221 h	Praxis: -	
Ziele bezogen auf das Studium: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Handlungswissen (durch theoretische Auseinandersetzungen, Fallübungen, juristische Falllösungstechnik und Szenarientechnik) über Organisations- und Managementabläufe sowie der Entwicklung des Sozialsektors mit den jeweiligen rechtlichen und staatlichen Rahmenbedingungen unter Einbeziehung der europäischen Perspektive • Vertieftes theoretisches systemisches Verständnis der Aufgabenfelder des Sozialmanagements und dessen Zusammenhänge mit den jeweiligen Umwelten • Erkennen und Gestalten von Führungs- und Leitungsaufgaben in frühpädagogischen Handlungsfeldern • Handlungsorientiertes Wissen über Bestandteile des Arbeits- und Dienstrechts • Vertieftes theoretisches Wissen um die politischen Zusammenhänge zwischen den Ebenen EU, Länder, Bundesländer, Kommunen • Umfangreiches Wissen über Projekte als Arbeits- und Produktionsform und kritisches Verständnis der Projektform 				
Modulinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Diskussion von theoretischen und praxisrelevanten Fragestellungen bei der Entwicklung und Gestaltung von Institutionen des sozialen und pädagogischen Feldes unter Bezugnahme der gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen (z. B. Kinder unter 3 J., Pluralisierung von Lebenslagen und Lebenswelten, diverse Teams, Ganztagsbetreuung) • Theorien und Konzepte des Sozialmanagements und der Organisations- und Betriebswirtschaftslehre • Theorien, Konzepte und Strategien zur Leitung, Führung, Kommunikation und zum organisationalen Wandel • Rechtliche Rahmenbedingungen des Sozialsektors in Deutschland sowie Träger und Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch • Dienst- und Arbeitsrecht, Fürsorgepflichten des/der Arbeitgeber*in • Systeme sozialer Sicherung und rechtliche Rahmenbedingungen in Europa und Deutschland • Aktueller Entwicklungstrends sozialer Organisationen bzw. Institutionen speziell durch Sozial-, Bildungs-, Familien- und Arbeitsmarktpolitiken • Supranationale, sozialadministrative, sozialrechtliche und sozialstaatliche Rahmenbedingungen sowie deren Bezüge zur manageriellen Realisierung • Entwicklung, Themen und Perspektiven des Sozialen Sektors und der Sozialen Dienste auf EU-, Bundes-, Bundesländer- und kommunaler Ebene und deren Zusammenhänge • Finanzierung der Kinder- und Jugendhilfe 				
Kompetenzen: Die Studierenden haben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Sozialmanagementansätze auf Organisationen und Institutionen des sozialen und pädagogischen Feldes anzuwenden. Verschiedene Ansätze des Sozialmanagements theoretisch zu durchdringen und zu interpretieren • Definitionen und Modelle zu Leitung und Management in sozialen Organisationen, Prinzipien der Mitarbeiter*innenführung und -partizipation, Strategische Entwicklung und Steuerung und Lernende Organisation zielführend in der Praxis anzuwenden bzw. auszuhandeln 				

- das Spannungsfeld zwischen betriebswirtschaftlichen Theorien und Modellen und der Leitidee von Institutionen der Pädagogik der Kindheit wahrzunehmen und wissenschaftlich begründet auszuloten
- sich als zukünftig im Sozialmanagement Handelnde im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und Sozialem kritisch im Bezug zu den vielfältigen gesellschaftlichen Erwartungen zu reflektieren
- normative Implikationen aus verschiedenen politischen und rechtlichen Ebenen zu bewerten und deren Wirkung als auch deren Zusammenspiel zu reflektieren und diversen, auch nicht akademischen Zielgruppen zu kommunizieren
- sich in Prozesse der Rechtsentwicklung in Verwaltung, Sozialwirtschaft und Politik einzubringen (z. B. durch Agenda Setting)
- eigene Fragen und Interessen zu entwickeln, ihr Lernen selbst zu organisieren und ihre theoretischen und (forschungs-) methodischen Kenntnisse (wie z. B. Experteninterviews, Gruppendiskussionen) selbsttätig zu erweitern
- sich aktuelle Entwicklungen fundiert zu erarbeiten und die Entwicklungen fachlich zu reflektieren
- Projekte zu beantragen, durchzuführen und zu evaluieren
- Projekte als spezifische Arbeits- und Organisationsform fachlich fundiert auf gesellschaftlicher und organisationaler Ebene kritisch zu bewerten

Beteiligte Disziplinen: Sozialmanagement, Sozialpolitik, Betriebswirtschaft, Jura

Lehr- und Lernformen: Fall- und problembezogene Seminararbeit, Teamarbeit, Übungen und Präsentationen, Vorträge, Selbstreflexion, Literaturstudium, Diskussionen

Vernetzung mit anderen Modulen: Wechselseitige Bezüge zu dem Projektmodul Forschendes Lernen, Modul 3, Modul 8 und Modul 9

Modul 3: Organisationsforschung und Beratung				
				ECTSP
Baustein 1: Perspektiven von Organisationsforschung				2
Baustein 2: Konzeption und Qualität in der Pädagogik der Kindheit				3
Baustein 3: Ansätze und Felder der Beratung				3
Baustein 4: Konfliktmanagement				2
10 ECTSP	7-SWS	Studiensemester 1 + 2	Pflichtmodul	Modulprüfung: Bausteinportfolio inkl. benoteter Leistung in einem Baustein (Klausur, Hausarbeit, Projektpräsentation, mündliche Prüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit oder vergleichbare Leistungen) BP
Workload: 300 h	Präsenzzeit: 79 h	Selbststudium: 221h	Praxis: -	
Ziele bezogen auf das Studium: <ul style="list-style-type: none"> • Zugang zur Pädagogik der Kindheit als interdisziplinäres wissenschaftliches Feld und Reflexion der jeweiligen theoretischen und empirischen Zugriffe im Hinblick auf Leistungen und Grenzen sowie interdisziplinärer Rezeptionslinien • Vertieftes Wissen zu spezifischen Handlungsfeldern (z. B. Fachberatung), zu Handlungskonzepten (z. B. Konzeptionsentwicklung) sowie Handlungsformen (z. B. Beraten) • Situationsadäquate und situationsübergreifende Rahmenbedingungen des beruflichen Handelns erkennen und Entscheidungen verantwortungsethisch reflektieren können • Desiderate und Anschlussmöglichkeiten für eigene Forschungsprojekte der Organisations-/ Managementforschung konkret anvisieren können 				
Modulinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsbegriff und disziplinäre Grundgedanken der Organisationspädagogik • Institutionsbegriff und institutionstheoretische Zugänge zur Pädagogik der Kindheit • Studien zu Kindertagesstätten und weiteren Institutionen als Organisationen (Studien zu Qualitätsentwicklungsprozessen, zu Führung und Management und zu Organisationskulturen) auch am Beispiel der Vorstellung von aktuellen Forschungsperspektiven • Bildung und Erziehung im Kindesalter: Disziplinspezifische/ -übergreifende Forschungstraditionen, -felder und -relevanzen • Soziale Dienstleistungen und ihre Adressatinnen und Adressaten • Pädagogisches Handeln innerhalb organisatorischer, institutioneller und politischer Rahmenbedingungen • Diskurse um Qualität und Konzept(ion) • Perspektiven frühpädagogischer Konzeptforschung • Konzeption und Konzeptionsentwicklung als Methode in pädagogischen Organisationen der Kindheit • Ausgewählte Beratungsdisziplinen sowie Theorien und Ansätze der Beratung • Beratungsfelder im Kontext einer Pädagogik der Kindheit • Professionelles Verstehen und (Selbst-) Reflexion als Dimensionen pädagogischer Professionalität • Bildungspotential von Beratungsgesprächen • Diskurse der Fachberatung sowie Funktionen und Aufgaben von Fachberatung • Konflikte, Konfliktanalyse, Konfliktarten und Konfliktlösungen • Konfliktinterventionen • Reflexion des eigenen Umgangs mit Konflikten 				
Kompetenzen: Die Studierenden haben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • die Besonderheiten und Grenzen institutions- und organisationstheoretischer Zugänge i. H. auf Handlungsfelder der Pädagogik der Kindheit zu erkennen und diesbezügliche Forschungswege und -ergebnisse zu erläutern und kritisch zu interpretieren • auf der Grundlage von vertieften Kenntnissen über aktuelle Entwicklungen in ausgewählten Praxisfeldern deren Besonderheiten i. H. auf Normen, Ziele und Erbringungsformen zu reflektieren und sich mit akademischen und nicht akademischen Vertreter*innen unterschiedlicher Handlungsfelder sach- und feldbezogen über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen auszutauschen 				

- zur Konturierung und Ausarbeitung einer Forschungsfrage und deren forschungspraktische Umsetzung
- auf der Grundlage des Wissens um kontroverse Qualitätsdiskurse sowie die Funktion von Konzepten in organisierten sozialen Zusammenhängen zu steuern sowie zu intervenieren, um Qualitätsentwicklungsprozesse zu ermöglichen und pädagogisches Handeln innerhalb organisatorischer, institutioneller und politischer Rahmenbedingungen zu sichern
- zwischen Beratungsansätzen, -modellen und -feldern, deren Möglichkeiten und Begrenzungen für den jeweiligen Zweck abzuwägen
- Prozesse der Beratung auf der Metaebene zu reflektieren, insbesondere die Beziehungsdimension zwischen den Akteur*innen des Beratungsprozesses
- zu professioneller Selbstreflexion
- zwischen den koordinierenden, vermittelnden, moderierenden und beratenden Funktionen von Fachberatung in der Kindertagesbetreuung zu unterscheiden im Wissen um die Steuerungs- und Transferleistungen zwischen Akteuren wie Mitarbeiter*innen, Einrichtungsträgern, Wissenschaft und Praxis, Politik und Verwaltung
- Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit Anderen zu erkennen, diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen zu reflektieren und durch konstruktives, konzeptionelles Handeln situationsadäquate Lösungsprozesse zu initiieren

Beteiligte Disziplinen: Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit, Soziologie, Psychologie, Sozialmanagement

Lehr- und Lernformen: Seminararbeit, Diskussionen, Kleingruppenarbeit, studentische Exkursion und Präsentation, Workdiscussion/ kollegiale Beratung, Übungen, Lehrforschungsprojekte, Selbststudium

Vernetzung mit anderen Modulen: Wechselseitige Bezüge zum Projektmodul Forschendes Lernen, Modul 3, Modul 8, Modul 9

Modul 4: Methoden und Grundfragen der empirischen Bildungsforschung			
			ECTSP
Baustein 1: Konstruktion von Studien empirischer Bildungsforschung			2
Baustein 2: Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren			2
Baustein 3: Quantitative Erhebungs- und Analyseverfahren (Grundlagen)			2
Baustein 4: Quantitative Erhebungs- und Analyseverfahren (Vertiefung)			3
9 ECTSP	8 SWS	Studiensemester 1 - 2	Modulprüfung: Bausteinportfolio inkl. benoteter Leistung in einem Baustein (Klausur, Hausarbeit, Projektpräsentation, mündliche Prüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit oder vergleichbare Leistungen).
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 180 h	
Ziele bezogen auf das gesamte Studium: <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende forschungsmethodologische Kompetenzen im Bereich der empirischen Bildungsforschung erwerben und vertiefen Erwerb von Kenntnissen über die unterschiedlichen, in den empirischen Studien verwendeten methodischen Ansätze der empirischen Bildungsforschung Einschätzung und Bewertung der Ziele und Absichten der Studien im Blick auf die Optimierung von Bildungsprozessen innerhalb und außerhalb pädagogischer Handlungsfelder Grundlegende Kenntnisse zu verschiedenen Verfahren der quantitativen und qualitativen Datenerhebung, zur Planung und Durchführung von quantitativen und qualitativen Studien sowie zu unterschiedlichen Methoden der quantitativen und qualitativen Datenverarbeitung und -auswertung erwerben und vertiefen Erstellen eines Forschungsberichts Rezeption und kritische Reflexion wissenschaftlicher Arbeiten und Publikationen und deren Wirkung in der Öffentlichkeit 			
Modulinhalte: <ul style="list-style-type: none"> Methoden und Verfahren sowie methodologische Grundlagen empirischer Bildungsforschung Aufbau und Konstruktion von Studien von Bildungsforschung im Themengebiet Quantitative Methoden der Datenerhebung, Auswertung und Hypothesenprüfung (z. B. computergestützt mit SPSS) Qualitative Methoden der Datenerhebung und Auswertung Darstellung von Forschungsergebnissen 			
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben die Fähigkeit empirisch gewonnene Ergebnisse wissenschaftlicher Studien auf ihre Güte hin zu überprüfen, einzuordnen und zu beurteilen die methodischen Ansätze der Studien zu erläutern, bewerten und wissenschaftstheoretisch einzuordnen zu interpretieren und reflektieren sowie auf der Grundlage der Ergebnisse Vorschläge für die Gestaltung pädagogischer Institutionen zu entwickeln die in der empirischen Bildungsforschung verwendeten quantitativen und qualitativen Methoden, Erhebungstechniken sowie Verfahren der Datenaufbereitung und -analyse, anzuwenden die in der Bildungsforschung gängigen Darstellungsformen empirischer Forschungsergebnisse zu verstehen und kritisch zu rezipieren zur Erstellung quantitativ und qualitativ orientierter Forschungsdesigns und können entsprechende Studien planen und durchführen Forschungsberichte zu erstellen 			
Beteiligte Disziplinen: Psychologie, Erziehungswissenschaft			
Lehr- und Lernformen: Seminare, Vorlesungen			
Verwendbarkeit des Moduls oder einzelner Bausteine in anderen Studiengängen: ja			
Vernetzung mit anderen Modulen: Möglich durch Einbringen von Studienaufgaben aus anderen Modulen			

Modul 5: Perspektiven von Bildungsforschung				
Baustein 1: Ringvorlesung: Frühkindliche Bildung im Schnittfeld disziplinärer Perspektiven (Pflicht)				ECTSP 2
Baustein 2: Fachliche Grundlegung von Forschungsperspektiven (5 Wahlmöglichkeiten)				
2.1. Sprache				21,5
2.2. Kunst/ visuelle Kultur				21,5
2.3. Musik				21,5
2.4. Natur- und Sozialwissenschaften				21,5
2.5. Religion				21,5
				2+1,5
Studierende mit dem Schwerpunkt Bildungsforschung wählen 3 aus 5 Seminaren B 2 + B 1:				
8 ECTSP	6-SWS	Semester 1 - 2	Pflichtmodul	Modulprüfung (1,5 ECTSP): BPau-
Workload: 240 h	Präsenzzeit: 56 h	Selbststudium: 184 h	Praxis: -	steinportfolio in einem der Bau-
				steine B2.1 bis B2.5
Studierende mit dem Schwerpunkt Management belegen 5 Seminare B 2 +B 1:				
11 ECTSP	7-SWS	Semester 1 - 2	Pflichtmodul	Modulprüfung (1,5 ECTSP): BPau-
Workload 330 h	Präsenzzeit 79 h	Selbststudium 251 h	Praxis: -	steinportfolio in einem der Bau-
				steine B2.1 bis B2.5
Ziele bezogen auf das gesamte Studium:				
Baustein 1:				
Die Vorlesung eröffnet einen Zugang zu Frühkindlicher Bildung als interdisziplinäres wissenschaftliches Feld. Sie stellt unterschiedliche disziplinäre Perspektiven auf Bildung in der frühen Kindheit vor und reflektiert die jeweiligen theoretischen und empirischen Zugriffe im Hinblick auf Leistungen und Grenzen sowie interdisziplinäre Rezeptionslinien. Themen und Problemstellungen aus aktuellen wissenschaftlichen Diskursen werden aufgegriffen.				
Seminar/e (1 SWS) Baustein 2:				
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Inhalte der Vorlesung auf den jeweiligen Wahlpflichtbereich zu übertragen und mit den Bildungsparadigmen aus aktuellen Studien der Fächer zu vergleichen. Es wird anschaulich und deutlich, warum der Wahlpflichtbereich ein zentraler Bereich allgemeiner (Menschen)-Bildung ist und worin sein spezifischer Beitrag besteht. An Beispielen werden ausgewählte Aspekte des Wahlpflichtbereiches so erarbeitet, dass aktuelle Forschungsperspektiven vorgestellt werden, Desiderate formuliert und Anschlussmöglichkeiten für eigene Forschungsprojekte der Bildungsforschung konkret anvisiert werden können.				
Modulinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Frühkindliche Bildung als interdisziplinäres wissenschaftliches Feld • Leistungen und Grenzen disziplinspezifischer theoretischer und empirischer Zugänge, interdisziplinäre Rezeptionslinien • Aktuelle Themen und Problemstellungen in interdisziplinär formierten wissenschaftlichen Diskursen zur Bildung in der frühen Kindheit • Bildungsprozesse jüngerer Kinder und Konsequenzen für die elementare/primäre-Didaktik des Elementar- und Primarbereichs • Domänenspezifische/-übergreifender Forschungstraditionen, -felder und -relevanzen • Geschichte und Gegenwart der Domänen: Kunst/Visuelle Kultur, Mathematik, Musik, Naturwissenschaften, Religion, Sprache und deren Bedeutung für die Lebenspraxis von Kindern • Künstlerisch-visuelle, mathematische, musikalische, naturwissenschaftliche, religiöse bzw. sprachliche Kulturan eignung als Weltaneignung und Lebenspraxis (u. a. Bilderbücher, Medienbilder, Kleidung, Raum und Architektur, Natur, Musik, Literatur) • Grundlagen kultureller Weltaneignung: Anschauung – Nachahmung – Mimesis u. a. • Der Mensch als symbolbildendes (und symbolverstehendes) Wesen; metaphorisches Denken in Bildern, Sprache, Musik u. a. • Künstlerisch-ästhetische, mathematische, musikalische, naturwissenschaftliche, religiöse bzw. sprachliche Praxis <u>und deren Bedeutung für frühkindliche Bildung als Orientierung und Einübung in Kultur</u> 				

Kompetenzen:

Die Studierenden haben die Fähigkeit

- Kenntnisse über Schwerpunkte anthropologischer Bildungstheorie und deren domänenspezifischen Betrachtungsweisen für die Entwicklung eigener Ideen zu nutzen
- ein (anthropologisch fundiertes) Bildungsverständnis in domänenspezifischer wie domänenübergreifender Ausdifferenzierung zu entwickeln und kritisch zu diskutieren
- Unterschiedliche disziplinäre Zugänge zu frühkindlicher Bildung hinsichtlich Ihrer Leistungen und Grenzen zu verstehen, zueinander in Relation setzen und für eigene Forschungsprojekte zu nutzen.
- Aktuelle Themen und Diskurse aus unterschiedlichen theoretischen Blickwinkeln zu betrachten und wissenschaftlich fundiert einzuordnen
- Wissen über Bildungs- und Lernprozesse jüngerer Kinder und elementare/primäre Didaktik für die Lösung/Bearbeitung von unvertrauten Problemen und Fragen in Wissenschafts- und Praxiskontexten zu nutzen
- selbstständig Forschungsperspektiven zu entwickeln
- Einsichten in die Geschichte und Gegenwart der Domänen: Kunst/Visuelle Kultur, Mathematik, Musik, Naturwissenschaften, Religion, Sprache und deren in ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse von Kindern zu entwickeln/verstehen und aktuelle Theorien und Konzepte vor diesem Hintergrund hier einzuordnen und zu beurteilen
- Theoretisches, didaktisches und methodisches Wissen aus den Bereichen Kunst/Visuelle Kultur, Mathematik, Musik, Naturwissenschaften, Religion, Sprache über domänenspezifische Weisen der Kulturaneignung als Weltaneignung und Lebenspraxis zu verfügen und es selbstständig zu vertreten und für die Entwicklung eigener Forschungsperspektiven sowie für die wissenschaftlich fundierte Praxisentwicklung für die Entwicklung eigener Forschungsprojekte zu nutzen
- anwendungsbezogenes Wissen über Grundlagen kultureller Weltaneignung: Anschauung — Nachahmung — Mimesis u. a. in Forschungskontexte einzubringen
- Didaktische und methodische Fähigkeiten und Kenntnisse in der domänenspezifischen Praxis (als Orientierung und Einübung in Kultur) auf fachlicher Grundlage selbstständig zu vertreten und als Grundlage für Forschungsprojekte zu nutzen

Fähigkeit zur Konturierung und Ausarbeitung einer Forschungsfrage und deren forschungspraktischen Umsetzung

Beteiligte Disziplinen: Sprache; Kunst; Musik; Naturwiss. ; Sozialwiss. Sachunterricht; Mathematik; Religion

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Vorträge, Seminararbeit, Kleingruppenarbeit und Präsentationen, Tutorien

Verwendbarkeit des Moduls oder einzelner Bausteine in anderen Studiengängen:

Vernetzung mit anderen Modulen: Wechselseitige Bezüge zu dem Projektmodul Forschendes Lernen Module 6, 7, 10 und 11

Modul 6: Forschungswerkstatt I				
				ECTSP
Baustein 1: Forschungswerkstatt I: Entwicklung und Planung eines Forschungsvorhabens				34
Baustein 2: Forschungswerkstatt II: Durchführung eines Forschungsprojekts				4
Baustein 3: (Forschungs-) Projekt				65
13 ECTSP	4 SWS	Studiensemester 2 - 3	Pflichtmodul	Modulprüfung:
Workload: 390 h	Präsenzzeit: 45 h	Selbststudium: 165 h	Praxis: 180 h	Projektpräsentation
Ziele bezogen auf das gesamte Studium: <ul style="list-style-type: none"> Studierende entwickeln in intensiv begleiteten kleinen Gruppen ein begrenztes Forschungsvorhaben, das eine Grundlage für ihre Masterarbeit sein kann <p>Im Kontext einer Forschungswerkstatt lernen sie Forschungsfragen zu entwickeln, kleine Studien zu planen und durchzuführen. Durch die Kooperation und Auseinandersetzung mit anderen lernen sie sich mit ihren Fragen, Methoden und Analyseverfahren zu präsentieren und in einem kritischen, wissenschaftlichen Diskurs voneinander zu lernen</p>				
Modulinhalte: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung und Durchführung eines eigenen (Forschungs-) Projekts <ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen von laufenden Forschungsprojekten der beiden Hochschulen Im Rahmen eines Forschungskontextes, den die Forschungswerkstatt themen- und methoden-spezifisch entwickelt Im Rahmen eines Praxisentwicklungsprojekts Erstellung eines Exposés Forschungsdesigns und ihre Anwendungsbereiche Forschungsmethoden projektbezogen einsetzen Erhebungs- und Auswertungsmethoden an eigenen Projekten erproben Aufbau und Ablauf von Forschungsprozessen erproben und kritisch reflektieren und diskutieren Reichweite und Grenzen empirischer Forschung Relevanz empirischer Forschung für die Entwicklung von Praxis und für die Generierung von Theorien Vorbereitung auf die Masterarbeit 				
Kompetenzen: <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ein Forschungsvorhaben zu entwickeln und durchzuführen gegenstandsangemessene Methoden auszuwählen und einzusetzen. Dabei vertiefen sie die in Modul Methoden der Bildungsforschung erworbenen Kenntnisse durch eigene forschende Tätigkeit Gütekriterien von Forschungsarbeiten zu erkennen forschungsethische Prinzipien zu berücksichtigen eigenes erhobenes Material mit verschiedenen Analyseverfahren auszuwerten innerhalb der Forschungswerkstatt im Team kooperativ zu arbeiten im Diskurs mit Anderen wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu diskutieren und zu vergleichen Team, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit an konkreten Fragestellungen weiter zu entwickeln ihre Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form im wissenschaftlichen Kontext zu präsentieren und zu diskutieren sowie die Ergebnisse an die Praxis rückzumelden 				
Beteiligte Disziplinen: Pädagogik und Didaktik des Elementar- und Primarbereichs,				
Lehr- und Lernformen: Fall- und problembezogene Seminararbeit, Teamarbeit und Präsentationen, Vorträge				
Verwendbarkeit des Moduls oder einzelner Bausteine in anderen Studiengängen:				
Vernetzung mit anderen Modulen: Wechselseitige Bezüge zum Modul Grundfragen und Methoden der Bildungsforschung				

Modul 7: Forschungswerkstatt II				
Baustein 1: Forschungswerkstatt III-3 Baustein 2: Wahlseminar/ Vorlesung I Baustein 3: Wahlseminar/ Vorlesung II				ECTSP 32 3 32
8 ECTSP	5-SWS	Studiensemester 4	Pflichtmodul	Modulprüfung:
Workload: 240 h	Präsenzzeit: 56 h	Selbststudium: 184 h	Praxis: -	Unbenoteter Bereich
Ziele bezogen auf das gesamte Studium: <ul style="list-style-type: none"> Eingebettet in einen konstruktiven Diskussionsprozess setzen die Studierenden Fragestellungen selbstständig in empirische und theoretische Forschungsarbeiten um. Theoretische Profilierung der eigenen Forschungsfrage oder des eigenen Berufsbilds durch freiwählbare Seminare				
Modulinhalte: <ul style="list-style-type: none"> Begleitung der Forschungsprojekte in der Phase der Erstellung der Masterarbeit Recherche in wissenschaftlichen Datenbanken Exposé Erstellung Ergebniserarbeitung und Ergebnisdarstellung Selbstgesteuertes kompetenzorientiertes Lernen Individuelle schwerpunktmäßige Vertiefung von Theorien und Kompetenzen die Auseinandersetzung mit selbstgewählten erziehungs- oder sozialwissenschaftlichen oder psychologischen oder anderen an der Hochschule frei wählbaren fachlichen Fragestellungen auf Masterebene Stärkung der Personalkompetenz 				
Kompetenzen: Die Studierenden haben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ihre Forschungsergebnisse in der Masterarbeit darzustellen, dabei eigenständig, reflexiv und kritisch zu argumentieren den Forschungs- und Theoriestand mit Hilfe wissenschaftlicher Recherchen zu erarbeiten und Forschungslücken für ihre eigene Arbeit zu nutzen eine eigene, wissenschaftlich fundierte Position zu entwickeln den Forschungs- und Theoriestand mit selbst entwickelten wissenschaftlichen Positionen zu diskutieren. wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Einbezug gesellschaftlicher und ethischer Perspektiven zu treffen Schlussfolgerungen für Theorie und Praxis auf der Grundlage ihrer Masterarbeit zu ziehen ihr berufliches Profil selbstständig durch frei wählbare Veranstaltungen zu schärfen kompetenzorientiert selbstgesteuert zu handeln 				
Beteiligte Disziplinen: Pädagogik und Didaktik des Elementar- und Primarbereichs,				
Lehr- und Lernformen: Fall- und problembezogene Seminararbeit, Teamarbeit und Präsentationen, Vorträge				
Verwendbarkeit des Moduls oder einzelner Bausteine in anderen Studiengängen:				
Vernetzung mit anderen Modulen: Wechselseitige Bezüge zum Modul Grundfragen und Methoden der Bildungsforschung				

Module für die Studierenden mit dem Schwerpunkt: Management

Modul 8: Führung und Management in Bildungsorganisationen				ECTSP
Baustein 1:	Führung und Kommunikation			3
Baustein 2:	Strategie und Marketing in Bildungsorganisationen			3
Baustein 3:	Grundlagen der Bildungsökonomie			4
10 ECTSP	6-SWS	Studiensemester: 2+3	Modulprüfung: Bausteinportfolio inkl. benoteter Leistung in einem Baustein (Klausur, Hausarbeit, Projektpräsentation, mündliche Prüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit oder vergleichbare Leistungen) Unbenoteter Nachweis der aktiven Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls (z. B. durch Diskussionsbeiträge, Thesenpapiere, Protokolle; je nach Festlegung der Dozenten zu Beginn des Semesters) und benotete Modulprüfungsleistung durch Hausarbeit, Referat, Reflexion, Präsentation, mündliche Prüfung oder Klausur in einem Baustein. BP	
Workload: 300 h	Präsenzzeit: 68 h	Selbststudium: 232 h		
Ziele bezogen auf das gesamte Studium: <ul style="list-style-type: none">Theoretisches Managementverständnis im Kontext von Sozial- und Bildungsorganisationen aus ökonomischen, organisationalen und pädagogischen PerspektivenVertiefte Handlungskompetenz in Aufgabenbereichen des BildungsmanagementsGrundlegendes Fachwissen um betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und finanzwirtschaftliche Verfahren				
Modulinhalte: <ul style="list-style-type: none">Theorien und Modelle im Bereich Führung/Leadership, Kommunikation und TeamentwicklungAktuelle gesellschaftliche Entwicklungen (z. B. Klimawandel, Nachhaltigkeit, Migration) als Herausforderung für ManagementhandelnGesprächsführung, Präsentation und Moderation als FührungsaufgabeStrategieentwicklung und Steuerung in BildungsorganisationenStrategien und Verfahren des Marketing im Nonprofit-BereichBetriebswirtschaftliche Aspekte in BildungseinrichtungenVerfahren des Kostenmanagements und Finanzsteuerung				
Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">entwickeln interdisziplinär vernetzte Fachkompetenzen in zentralen Begriffskategorien und Aufgabefeldern des Bildungsmanagements;verstehen die Notwendigkeiten und Zusammenhänge von pädagogischen, organisationalen und ökonomischen Anforderungen;vertiefen die Sensibilität für Dynamiken und Wirkungen in Führungskonstellationen;erweitern ihre Fähigkeiten in Gesprächs-, Moderations-, und Präsentationssituationen;können grundlegende Verfahren der ökonomischen Steuerung im Bildungsbereich initiieren und gestalten				
Beteiligte Disziplinen: Betriebswirtschaftslehre, Erziehungswissenschaften, Bildungsmanagement				
Verwendbarkeit des Moduls oder einzelner Bausteine in anderen Studiengängen: Erwachsenenbildung, Sonderpädagogik, Kulturelle Bildung, Bildungsmanagement				
Vernetzung mit anderen Modulen: Wechselseitige Bezüge zu anderen Modulen im Profil „Management“ und zum Projektmodul Forschendes Lernen (v. a. Führungsforschung, Forschungen zu Steuerung und Management).				

Modul 9: Personal- und Organisationsmanagement				
				ECTSP
Baustein 1: Personalmanagement und Personalorganisation				3
Baustein 2: Ethik, Kulturentwicklung und Diversity in Kindertageseinrichtungen				2
Baustein 3: Organisationsentwicklung und Change-Management				3
Baustein 4: Lebensbegleitendes Lernen: Fort- und Weiterbildung in Kontexten der Pädagogik der Kindheit				2
10 ECTSP	7-SWS	Studiensemester 3	Wahlpflichtmodul	Modulprüfung:
Workload: 300 h	Präsenzzeit: 79 h	Selbststudium: 221 h	Praxis: -	Hausarbeit
Ziele bezogen auf das Studium: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Entwicklungsmöglichkeiten von Human Resources Maßnahmen im Non-Profit-Sektor • Zugang zu ethischen, inklusiven, intersektionalen und diversitätsorientierten Dimensionen als Bestandteile des Managements in NPOs • Kritische Rekonstruktion von Theorien der Organisationsentwicklung und Anwendung auf die Spezifika von Institutionen frühkindlicher Bildung und Erziehung • Handlungswissen für Organisations-, Personal- und Qualitätsentwicklung vor dem Hintergrund interkultureller, inklusiver und diversitätsorientierter Bedarfe • Vertiefte Kenntnisse und Gestaltungen von Wirkungsmechanismen in Change-Prozessen • Bildungsbedarfe im Hinblick auf Fort- und Weiterbildung in der Kindheitspädagogik evaluieren, Bedingungen für Bildungsprozesse berücksichtigen und schaffen, Lernarrangements für Erwachsene entwickeln, Lernprozesse im Erwachsenenalter initiieren, didaktisch strukturieren und beratend begleiten 				
Modulinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Human-Ressources -Management und Leadership in Institutionen der Bildung und Erziehung im Kindesalter unter aktuellen rechtlichen, professionellen und sozialpolitischen Bedarfen • Recruiting, Personalbindung und -entwicklung im Kontext gesellschaftspolitischer Herausforderungen • Ethik, Inklusion, Diversität und Heterogenität im Management kindheitspädagogischer Institutionen in wissenschaftlichen Diskursen und Forschungsansätzen • Intersektionalität, Diskriminierungs- und machttheoretische Diskurse und Forschungsstände • Corporate Governance und ethische Codices in organisationalen Ansätzen • Strategien des Diversity Management als Aufgabe des Personalmanagements in Organisationen des Sozialwesens • Theorien und Methoden der Entwicklung von Unternehmenskultur • Instrumente und Methoden der Personal- und Teamentwicklung • Wissensmanagement • Arbeitsprozessgestaltung aus diversitätsorientierter und sozialwirtschaftlicher Perspektive • Konzepte, Instrumente und Gestaltung diversitäts- und inklusionsorientierter Organisationsentwicklung • Changemanagement im Kontext aktueller Herausforderungen und Transformationen • Ansätze des Corporate Governance und Stakeholderanalysen • Sozialwirtschaftliches Arbeiten im Beziehungsgefüge organisationaler Bedarfe von NPOs • Systemische Ansätze der Team- und Organisationsentwicklung • Multiprofessionelle und interdisziplinäre Kooperation vor inklusiver Perspektive • Erwachsenenpädagogisches Handeln vor anthropologischen Bezügen • Konzepte lebensbegleitenden Lernens im inter-, trans- und nationalen Kontext • Entwicklung von Konzepten für die Fort- und Weiterbildung im Feld der Pädagogik der Kindheit • Planung, didaktische Ausgestaltung und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen • Selbstsorge, (Selbst)Präsentation und Moderation 				
Kompetenzen: <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management, Ethik und Innovation im Non-Profit-Bereich systematisch zu reflektieren • ethische Implikationen wirtschaftlichen Handelns in Sozialorganisationen zu verstehen • Human Resources Maßnahmen in Organisationen der frühen Kindheit forschungsmethodisch zu analysieren und strategisch einzusetzen • Human Resources Maßnahmen in Organisationen der frühen Kindheit forschungsmethodisch zu analysieren und strategisch einzusetzen • Interdisziplinäre, anthropologische und soziologische Studien und Bezüge zu reflektieren 				

- Wertebasiertes Handeln im Kontext gesellschaftlicher Strukturen und sozialpolitischer Veränderungen ethisch und anwendungsbezogen zu verstehen
- Change-Prozesse in Organisationen der frühen Kindheit zu analysieren, organisieren und implementieren
- Auswirkungen organisationaler Entscheidungen auf Mikro -bis Makroebenen zu reflektieren
- Personalmanagement und Personalorganisation als zielführende Instrumente in der Organisations- und Kulturentwicklung einzusetzen
- Diversitäts- und heterogenitätsbewusste Kooperationen innerhalb- und außerhalb der Organisationen zu gestalten
- Fort- und Weiterbildungsangebote didaktisch zu konzipieren, realisieren und reflektieren
- Teamorientierte und partizipative inklusive Bildungs- und Lernprozesse zu entwickeln
- die berufliche Relevanz der Work-Life-Balance und der Selbstsorge als Dimension der Professionalität zu verstehen und entsprechende Maßnahmen für Organisationen und deren Mitglieder realisieren

Beteiligte Disziplinen: Sozialmanagement, Betriebswirtschaft, Erziehungswissenschaft, Pädagogik, Psychologie, Soziologie

Lehr- und Lernformen: Vorträge, Seminararbeit, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit, Präsentation

Vernetzung mit anderen Modulen: Wechselseitige Bezüge zu dem Projektmodul Forschendes Lernen sowie zu Modul 2, Modul 3 u. Modul 8

Module für Studierende mit Schwerpunkt Bildungsforschung

Modul 10: Didaktische Entwicklung und Forschung				
				ECTSP
Baustein 1: Evaluation in Institutionen der Frühpädagogik				2
Baustein 2: Entwicklung und Erforschung elementarer Didaktik und Diagnostik im Kontext von Bildungs- und Lernkulturen				6
8 ECTSP	5-SWS	Studiensemester 3	Wahlpflichtmodul	Modulprüfung:
Workload: 240 h	Präsenzzeit: 56 h	Selbststudium: 184 h	Praxis: -	Hausarbeit
Modulziele bezogen auf den Masterstudiengang: <ul style="list-style-type: none"> Fall- und problembezogenes Arbeiten (auch parallel zum Projektmodul) an einem Thema (z. B. Entwicklung und Erforschung einer Kita mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund oder im sozialen Brennpunkt mit diversen Problemlagen von Verhaltensauffälligkeiten o. a.) Themenrelevante Diagnose- und Evaluationsverfahren (Kenntnis, Einschätzung, kritischer Umgang und Verortung im Kontext der Entwicklung von Institutionen) Themenbezogene Entwicklung und Erforschung elementarer Didaktik als zentrales Element von Bildungs- und Lernkulturen in frühpädagogischen Institutionen 				
Modulinhalte: <ul style="list-style-type: none"> Institutionsanalyse mit Sichtung und Reflexion möglicher pädagogischer Gestaltungsspielräume und Entwicklungspotentiale institutioneller Strukturen (Institutetik) Theorien der Entwicklung von Bildungsinstitutionen Theorien und Analyse von Trägerprofilen von Kitas (freie, konfessionelle, kommunale Träger) Evaluation als Ausgangspunkt von Qualitätsentwicklung und Erforschung frühpädagogischer Institutionen Diagnostik als wissenschaftsbasiertes, professionelles Handeln Methodische Grundlagen (Testtheorien, Testkonstruktion, Gütekriterien) Wirkungsforschung zu Test-, Befragungsmethoden und Beobachtungsverfahren Theorien der Fachdidaktik und der Allgemeinen Didaktik in ihrer Bedeutung für die Entwicklung elementarer Didaktik Zentrale Befunde und methodische Möglichkeiten der Bildungsforschung in frühpädagogischen Institutionen kennen und in Beziehung setzen zur Entwicklung und Erforschung von Bildungs- und Lernkulturen vor Ort und in Bezug auf das bearbeitete Themenfeld Berücksichtigung zentraler Dimensionen der Entwicklung von Bildungs- und Lernkulturen wie Raum-Zeitstrukturen, Lernprozessgestaltung etc. mit Bezug auf das konkrete Thema des Moduls 				
Kompetenzen: <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Verfahren der Diagnose und Evaluation unter Einbezug von Konstruktion und Gütekriterien einzuschätzen, zu beurteilen kontextbezogen auszuwählen und zu begründen Diagnose- und Evaluationsverfahren in unterschiedlichen Bildungs- und Erziehungskontexten einzusetzen und auszuwerten sowie für die Entwicklung und Erforschung von pädagogischen Institutionen für Kinder zu nutzen zentrale Dimensionen elementarer Didaktik kontextbezogen und in Teams weiterzuentwickeln und zu beforschen Bildungs- und Lernkulturen unter Beteiligung von Teams weiterzuentwickeln, zu beforschen und dabei wichtige didaktische Modelle und Erkenntnisse der Bildungsforschung mit einzubeziehen selbst parallel Forschungsprojekte (im Modul Forschendes Lernen) zu entwickeln, die auch im Kontext dieses Moduls mit Bezug auf das Thema didaktischer Entwicklung und Forschung wissenschaftlich reflektiert, kritisch- konstruktiv einbezogen und begleitet werden können. Entwicklungen der frühpädagogischen Institutionen zu Bildungs- und Lernkulturen anzustoßen und zu beforschen zentrale Dimensionen spezifischer Trägerprofile wissenschaftsbasiert zu interpretieren, kontextbezogen zu konkretisieren und weiterzuentwickeln 				
Beteiligte Disziplinen: Pädagogik und Didaktik des Elementar- und Primarbereichs				
Lehr- und Lernformen: Fall- und problembezogene Seminararbeit, Teamarbeit und Präsentationen, Vorträge				
Vernetzung mit anderen Modulen: Forschungswerkstatt				

Modul 11: Fachliche und Fachdidaktische Vertiefung

Dieses Modul hat einen Umfang von insgesamt 15 ECTS = 40 SWS. Die Studierenden haben hier die Möglichkeit passend zu ihrem (Forschungs-)Projekt fachliche und fachdidaktische Vertiefungen zu studieren und so ein eigenes fachliches Profil zu entwickeln, das ihnen eine Basis gibt für Bildungsforschung und auch für die Entwicklung pädagogischer Institutionen. Hierzu studieren sie entweder ein Fach im Gesamtumfang von 40 SWS = 15 ECTS. Sie haben aber auch die Möglichkeit, zwei Fächer zu wählen und dabei aus dem Angebot der Fächer jeweils 6 SWS = 9 ECTS aus einem Fach und 4 SWS = 6 ECTS aus einem anderen Fach auszuwählen. Es kann sein, dass hierbei nicht mehr alle Bausteine eines Faches zur Wahl stehen. Wenn es in einem Fach Einschränkungen der Wahl gibt, dann sind diese auf dem Modulblatt selbst vermerkt. Die Tabelle gibt alle Varianten wieder. Bei der Wahl zweier Fächer ist von den Studierenden frei wählbar, in welchem der beiden Fächer sie die Modulprüfung absolvieren.

15 / 9 / 6 ECTS	40 / 6 / 4 SWS	Studiensemester 2 - 3
Workload 450 / 270 / 180 h	Präsenzzeit: 112 / 67 / 45 h	Selbststudium 338 / 204 / 135 h

Modul 11.1: Sprachliches und literarisches Lernen in frühpädagogischen / außerschulischen Kontexten			
A-Sprache			
B-Literatur/Medien			
Wird das Wahlpflichtfach „Sprachliches und literarisches Lernen“ als alleiniges Wahlpflichtfach gewählt, so werden die Bausteine 1_-5 belegt. Wird das Fach in Kombination mit einem weiteren Wahlpflichtfach gewählt, so wählen die Studierenden frei aus den fünf Bausteinen drei (9 ECTS) bzw. zwei (6 ECTS) aus.			
			ECTS
A-Baustein 1: Sprachbeschreibung (Sprache)			3
A-Baustein 2: Sprachgebrauch (Sprache)			3
A-Baustein 3: Spracherwerb (Sprache)			3
B-Baustein 4: Literatur- und Medienwissenschaften: Kinder- und Jugendliteratur/Kinder- und Jugendmedien-(Literatur)			3
B-Baustein 5: Literatur- und Mediendidaktik für Kinder (Literatur)			3
15 ECTS	10 SWS	Studiensemester 2, 3	Wahlpflichtfach
Workload: 450 h	Präsenzzeit: 112 h	Selbststudium 338 h	Modulprüfung: Bausteinportfolio
Ziele bezogen auf das gesamte Studium:			
<ul style="list-style-type: none"> Kenntnis von linguistischen Beschreibungsbereichen und/oder von literatur- und medienwissenschaftlichen Forschungsansätzen, die im Hinblick auf die Thematik des Forschungsvorhabens ausgewählt werden. Dabei wählen die Studierenden aus den Bausteinen 5 für ihr Forschungsvorhaben relevante Lehrveranstaltungen aus, wenn sie <i>Sprachliches und literarisches Lernen</i> als einziges Schwerpunktfach gewählt haben, in Kombination mit einem anderen Schwerpunktfach wählen sie 3 bzw. 2 Lehrveranstaltungen aus. Es können auch mehrere Lehrveranstaltungen aus einem Baustein gewählt werden. Die Kenntnisse umfassen 			
zu A-Sprache:			
<ul style="list-style-type: none"> exemplarische forschungspraktische Anwendung einzelner Ansätze zur Beschreibung und Analyse sprachlicher Daten Einschätzung und Adaption linguistischer Beschreibungsmodelle im Hinblick auf den Sprach- und Schriftterwerb und die Sprach- und Schriftkompetenz von Kindern Überblick über den aktuellen Forschungsstand zum Spracherwerb (auch L2) Vertrautheit mit Methoden und Darstellungsformen psycholinguistischer und soziokultureller Phänomene des Spracherwerbs (auch L2) 			
zu B-Literatur:			
<ul style="list-style-type: none"> Kenntnis von literatur- und medienwissenschaftlichen Forschungsansätzen und von Konzepten der Literatur- und Mediendidaktik für Kinder Orientierung und Überblick über den Forschungsstand zur historischen und aktuellen KJL incl. neuer Medien Kenntnisse über Konzeptionen des Kinder- und Jugendtheaters Kenntnisse unterschiedlicher Konzeptionen der Literatur- und Mediendidaktik (inkl. Theater) Verständnis von Texten und Inszenierungen auf der Basis eines weiten Text- und Medienbegriffs 			

Modulinhalte:**A Baustein 1: Sprachbeschreibung**

Vertiefung der Fach- und Methodenkenntnisse in folgenden Gebieten:

- Phonetik/Phonologie
- Morphologie
- Syntax
- Lexikologie
- Semantik
- Textlinguistik
- Schriftlinguistik

A Baustein 2: Sprachgebrauch

Vertiefung der Fach- und Methodenkenntnis in folgenden Gebieten:

- Pragmatik
- Analyse sprachlicher Interaktion im Kontext des Sprachenlernens (Diskursanalyse, Konversationsanalyse, Anthropologische Linguistik)
- Sprachvariation (auf Mikro- und Makroebene)

A Baustein 3: Spracherwerb

- Spracherwerbstheorien, Stadien des Spracherwerbs
- Zweitspracherwerb, Entwicklung der Lernersprache, natürlicher vs. gesteuerter L2-Erwerb
- Störungen des Erwerbsprozesses
- Literalitätsentwicklung (Literacy-Konzepte)
- Sprachstandsdiagnose

B Baustein 4:

- Literaturbegriff und seine Paradigmen
- Literatur- und Theatergeschichte
- „neue“ Literaturtheorien
- Ästhetik des Theaters mit Kindern
- Methoden der Text- und Handlungsanalyse

B Baustein 5:

- Unterschiedliche Konzeptionen der Literatur- und Mediendidaktik
- Lese- und Mediensozialisation
- Kriterien zur Auswahl von Texten/Medien in didaktischen Prozessen
- Perspektiven des aktuellen Kinder- und Jugendtheaters

Kompetenzen:

zu **A B1 – B3**: Die Studierenden haben die Fähigkeit

- vertiefte Kenntnisse in einigen der oben genannten Teildisziplinen zu erwerben, dieses Wissen in Forschungskontexten anzuwenden und daraus Fragestellungen der sprachlichen Bildung in außerschulischen Bildungseinrichtungen zu entwickeln.

zu **B 4 – B5**: Die Studierenden haben die Fähigkeit

- unterschiedliche Literatur- und Medientheorien zu kennen und auf Texte anzuwenden
- den aktuellen Kulturbetrieb kriteriengeleitet und zielgruppenorientiert für didaktische Fragestellungen zu nutzen
- Formen und Inhalte des Kinder- und Jugendtheaters für Bildungsinstitutionen nutzbar zu machen
- Daten und Texte über Vermittlungsprozesse zu erheben und auszuwerten
- geeignete Förder- und Evaluationskonzepte für die Text- und Medienrezeption von Kindern auszuwählen und zu erstellen
- Konzepte und Methoden der Literatur- und Mediendidaktik zu vergleichen und anzuwenden

Beteiligte Disziplinen: Deutsch

Vorausgesetzte Module: keine

Lehr- und Lernformen: Seminar, (Ring-)Vorlesung, Forschungsseminar, Projekt

Verwendbarkeit des Moduls oder einzelner Bausteine in anderen Studiengängen: Master Bildungsforschung, Master Lehramt Grundschule, Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Sonderpädagogik **Hauptstudium in den Studiengängen für das Lehramt an GS, HS, SoS und RS**

Modul 11.2: Kunst/Visuelle Kultur			
			ECTSP
Baustein 1: Kunstwissenschaft / Bildwissenschaft			3
Baustein 2: Didaktik der Kunst und Visuellen Kultur im Elementar- und Primarbereich			3
Baustein 3: Praxis und Reflexion künstlerischer Prozesse			3
Baustein 4: ein weiteres Seminar aus Baustein 1 oder 2			3
Baustein 5: ein weiteres Seminar aus Baustein 1 oder 2			3
Wird das Wahlpflichtfach Kunst/Visuelle Kultur als alleiniges Wahlpflichtfach gewählt, so werden die Bausteine 1-5 belegt. Wird das Fach in Kombination mit einem weiteren Wahlpflichtfach gewählt, so werden die Bausteine 1-3 (9 ECTSP) bzw. zwei Bausteine (6 ECTSP) aus diesen dreien belegt.			
15 ECTSP	10 SWS	Studiensemester 1 und 2	Wahlpflichtmodul
Workload: 450 h	Präsenzzeit: 112 h	Selbststudium 338 h	Modulprüfung: Bausteinportfolio 1/2 schriftliche Ausarbeitungen aus den Bausteinen 1 oder 2 (4, 5)
Ziele bezogen auf das gesamte Studium: <ul style="list-style-type: none"> Die fachliche Vertiefung im Bereich Kunst/Visuelle Kultur bezieht sich auf fachwissenschaftliche, fachdidaktische Schwerpunkte sowie künstlerische Prozesse (in Theorie und Praxis). Die Studierenden entwickeln einen fachlichen Zugang zur aktuellen Kunstwissenschaft und Bildwissenschaft. Sie erarbeiten auf der Basis kunstgeschichtlicher Grundkenntnisse sowie kunst- und bildtheoretischer Kenntnisse grundlegende Analyse, Aneignungs- und Vermittlungsmethoden von Kunst und dem bildnerischen Bestand aktueller visueller Kultur. Damit werden Präferenzen und Schwerpunkte für die bildungsbezogene Forschung entwickelt. Ziel ist es zudem, sich in der visuellen Kultur orientieren zu können und Sicherheit im Umgang mit kulturellen Bildpraxen zu gewinnen. Der Bereich der Didaktik der Kunst und Visuellen Kultur fokussiert auf die Rezeptions- und bildnerische Gestaltungspraxis jüngerer Kinder (als allgemeine Bildung des Menschen) im Kontext von Bildungsprozessen. Vor dem Hintergrund eines anthropologischen Bildungsverständnisses, der Pädagogischen Anthropologie sowie einer personalen Didaktik werden kunst- und bilddidaktische Felder erschlossen und anschlussfähig für die Bildungsforschung gemacht. Schwerpunkte sind: kindliche Bildsprache und kindliches Bildverständnis; Rezeption – Imagination – (bildnerische) Repräsentation; Gestaltungsvermögen und Bildhandeln, ästhetisches Lernen in sozialen und kulturellen Zusammenhängen u. a. Um künstlerisch-bildnerische Prozesse von Kindern angemessen einschätzen, begleiten und v. a. erforschen zu können, ist die eigenständige Auseinandersetzung mit künstlerischen Prozessen und deren Reflexion und Kontextualisierung unverzichtbar. Insofern werden die Studierenden sich intensiv mit einem künstlerischen Bereich (Bildhauerei-Plastik, Malerei, Grafik, Fotografie u. a.) auseinandersetzen, an sich selbst künstlerische Prozesse erfahren und diese reflektieren. Dazu gehört auch das Verständnis der Systematik und Spezifik künstlerischer Prozesse, Einsichten in die Vielfalt künstlerischer Darstellungs- und Gestaltungsmöglichkeiten sowie die Entwicklung einer künstlerischen Haltung. 			
Modulinhalte: <ol style="list-style-type: none"> <u>Kunstwissenschaft / Bildwissenschaft:</u> <ul style="list-style-type: none"> Kunstgeschichte und Kunsttheorie Grundlagen der Bildwissenschaften bzw. Vertiefung in einzelnen Bereichen der Bildwissenschaft (z. B. Imagination, Bildverstehen, visuelle Wahrnehmung und Perzeptbildung, vergleichende Bildanalyse) <u>Didaktik der Kunst und Visuellen Kultur im Elementar- und Primarbereich:</u> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung und Systematik kindlicher Bildsprache (Kinderzeichnung, visuelle Kommunikation, Bildhandeln, Bildpragmatik) bilddidaktische Grundlagen (Wahrnehmung, Interpretation und Verstehen von Bildern, Methoden der altersangemessenen Bildanalyse und -vermittlung, Bildpräferenzen und Bildinteressen von Kindern, Rezeptionsvermögen und kulturelle Rezeptionspraxis, Bildaneignung und Bildrepräsentation u. a.) elementare und primäre Didaktik (ästhetische Prozesse von Kindern als „improvisierte Choreografie“, Entwicklung des künstlerisch-ästhetischen Denkens und Handelns, Kunstunterricht in der Grundschule, Kunst- und Bilddidaktik im Kontext personaler Pädagogik u. a.) kulturelle Weltaneignung von Kindern mit Schwerpunkt auf visuelle Kultur <u>Praxis und Reflexion künstlerischer Prozesse:</u> <ul style="list-style-type: none"> künstlerische Gestaltungspraxis (Vertiefung eines künstlerischen Schwerpunktes) 			

<ul style="list-style-type: none"> • künstlerisch-didaktische Grundlagen (Transfer künstlerischer Praxis zu fachdidaktischen Settings) • künstlerische Prozesse: Systematik, Tradition und Gegenwart, Inhalt-Form-Kontext-Zusammenhänge
Kompetenzen (wahlweise, je nach Schwerpunktsetzung) Die Studierenden haben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • bzw. das Wissen über den Verlauf der Kunstentwicklung in Europa sowie Kenntnisse über ausgewählte Aspekte der Weltkunst, vertieftes Wissen in ausgewählten Feldern • zur Analyse und Interpretation von Kunst und Artefakten der Visuellen Kultur und kennen kunst- und bildtheoretische Grundlagen sowie Analysemethoden, • bzw. das Wissen über ausgewählte Schwerpunkte der Bildwissenschaften (Imagination, Wahrnehmung, Bildvergleich) und deren Bildungsrelevanzen • in der angewandten Planung, Durchführung und Reflexion kunst- und bilddidaktischer Settings mit Kindern. Grundlegendes bzw. vertieftes Wissen über Kunst- und Bilddidaktik, Übersicht über den aktuellen Forschungsstand sowie Fähigkeiten Sicheres und anwendungsbereites Wissen über die Entwicklung und Systematik kindlicher Bildsprache, kindlicher Rezeptionsfähigkeiten sowie kindlicher Bildkultur • Kenntnisse über Grundlagen der personalen Bildung sowie eines anthropologischen Bildungsverständnisses und deren Konkretisierung im Hinblick auf Kunst- und Bilddidaktik • Einsichten in künstlerische Prozesse und Erfahrungen in der selbständigen künstlerischen Auseinandersetzung in einem Bereich der Künste
Beteiligte Disziplinen: Kunst
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminararbeit, Kleingruppenarbeit und Präsentationen, Tutorien
Verwendbarkeit des Moduls oder einzelner Bausteine in anderen Studiengängen
Vernetzung mit anderen Modulen:

Modul 11.3: Fachliche und fachdidaktische Vertiefung - Musik			
			ECTSP
Baustein 1: Musik im kulturwissenschaftlichen Kontext			3
Baustein 2: Didaktik der Musik im Elementar- und Primarbereich			3
Baustein 3: Vertiefung der eigenen musikalischen Praxis			3
Baustein 4: Ein weiteres Seminar aus Baustein 1 - 2			3
Baustein 5: Ein weiteres Seminar aus Baustein 1 - 2			3
Wird das Fach Musik als alleiniges Wahlpflichtfach gewählt, so werden die Bausteine 1 - 5 belegt. Wird das Fach in Kombination mit einem weiteren Wahlpflichtfach gewählt, so werden die Bausteine 1 – 3 (9 ECTSP) bzw. 2 - 3 (6 ECTSP) belegt.			
15 ECTSP	10 SWS	Studiensemester 2, 3	Wahlpflichtmodul
Workload: 450 h	Präsenzzeit: 112 h	Selbststudium: 338 h	Modulprüfung: BP Bausteinportfolio
Ziele bezogen auf das ganze Studium: <ul style="list-style-type: none"> Vor dem Hintergrund eines anthropologisch fundierten Bildungsbegriffs entwickeln die Studierenden einen wissenschaftlichen und künstlerischen Zugang zu einem Teilbereich ästhetischer Bildung - der musikalischen Bildung. Dieser Zugang ist mehrperspektivisch angelegt und umfasst musikwissenschaftliche, musikdidaktische und musikalisch-künstlerische Dimensionen. Die Erforschung und Entwicklung musikalischer Bildungs- und Lernkulturen von Kindern setzt Wissen um grundlegende Erkenntnisse entwicklungspsychologisch bezogener Musikforschung voraus, die in Beziehung zu Konzepten musikalischer Bildung stehen. Der konstruktiv-kritische Umgang mit Konzepten musikalischer Bildung und die eigenständige Auseinandersetzung mit vielfältigen Formen gegenwärtiger Musikkultur sind komplementäre Bereiche in der Erforschung und Weiterentwicklung einer Didaktik der Musik für den Elementar- und Primarbereich, die mögliche musikpädagogische Gestaltungsspielräume erweitern und musikalische Entwicklungspotentiale entdecken und fördern. 			
Modulinhalte: <ul style="list-style-type: none"> Konzepte, Methoden und zentrale Befunde der wissenschaftlichen Erforschung von musikalischen Bildungs- und Lernprozessen von Kindern Musikalische Lerntheorien in ihrer Bedeutung für die Entwicklung elementarer Musikdidaktik Verfahren der Beurteilung und Gestaltung von musikbezogenen Settings in Bildungseinrichtungen Musikalische Ausdrucks- und Gestaltungspraxis jüngerer Kinder im musikdidaktischen Kontext von Elementar- und Primarbereich Einsichten in musikalische Ausdrucks-, Darstellungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in vielfältigen (inter-) kulturellen Kontexten Selbsttätige Auseinandersetzung mit gegenwärtiger Musikkultur in Theorie und Praxis 			
Kompetenzen: Die Studierenden haben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> Grundlinien aktueller Forschungen zur anthropologisch fundierten musikalischen Bildung zu erkennen bzw. das Wissen über Verfahren, um zentrale Dimensionen elementarer Musikdidaktik in Bildungseinrichtungen zu beforschen und weiter zu entwickeln in die Analyse der musikalischen Aneignungs- und Vermittlungsprozesse wichtige didaktische Modelle und Erkenntnisse der Bildungsforschung mit einzubeziehen musikalische Lernumgebungen einzuschätzen, zu beurteilen und kontextbezogen zu gestalten, um die musikalischen Fähigkeiten und Begabungen der Kinder aufzugreifen, zu entwickeln und zu fördern Einsichten in vielfältige Kontexte musikalischer Kultur für die Entwicklung der eigenständigen Musikpraxis fruchtbar zu machen 			
Beteiligte Disziplinen: Musik			
Lehr- und Lernformen: Seminararbeit, Kleingruppenarbeit und Präsentationen			
Verwendbarkeit des Moduls oder einzelner Bausteine in anderen Studiengängen: Lehramt Musik Grundschule			
Vernetzung mit anderen Modulen:			

Modul 11.4: Naturwissenschaft und Technik				
				ECTSP
Baustein 1: Wesen der Naturwissenschaften und die Arten der Erkenntnisgewinnung				3
Baustein 2: Aspekte der Bildungsforschung im Kontext naturwissenschaftlicher und technischer Bildung				3
Baustein 3: Eigene Erfahrungen in der experimentellen Praxis (naturwissenschaftliches u. technisches Arbeiten)				3
Baustein 4: Grundbegriffe und Basiskonzepte der Naturwissenschaften und der Technik				3
Baustein 5: Wahlbaustein				3
Wird das Wahlpflichtfach „Naturwissenschaft und Technik“ als alleiniges Wahlpflichtfach gewählt, so werden die Bausteine 1-5 belegt. Wird das Fach in Kombination mit einem weiteren Wahlpflichtfach gewählt, so wählen die Studierenden frei aus den fünf Bausteinen drei (9 ECTSP) bzw. zwei (6 ECTSP) aus.				
15 ECTSP	10-SWS	Studiensemester 2 / 3	Wahlpflichtmodul	Modulprüfung: Bausteinportfolio
Workload: 450 h	Präsenzzeit: 112 h	Selbststudium: 338 h	Praxis: -	
Ziele bezogen auf das gesamte Studium: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden gewinnen einen Überblick über das Wesen der Naturwissenschaften, der Technik und die Arten der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung sowie über mögliche naturwissenschaftliche Forschungsmethoden. Sie erhalten Einblicke in erkenntnistheoretische, wissenschaftstheoretische sowie wissenschaftsethische Grundlagen der Naturwissenschaften und der Technik sowie den Spezifika naturwissenschaftlicher und technischer Bildungsprozesse (Scientific Literacy, naturwissenschaftlicher Kompetenzen und Kompetenzmodelle). Von diesem Standpunkt aus erfahren sie durch eigenes experimentelles Arbeiten (Fachpraxis) die Chancen und Grenzen naturwissenschaftlichen Lernens in der Kindheit unter vordisziplinärer, domänenspezifischer und interdisziplinärer und Perspektive. Die <i>Reflexion</i> der Chancen, vor allem aber der Grenzen und der Notwendigkeit naturwissenschaftlicher Bildungsprozesse in der Kindheit steht im Zentrum des Moduls. 				
Modulinhalte: <ul style="list-style-type: none"> Überblick über Grundbegriffe und Basiskonzepte der naturwissenschaftlichen Disziplinen und der technischen Fachwissenschaften Überblick über Methoden der naturwissenschaftlichen Erkenntnis- und Evidenzgewinnung. Einblicke in erkenntnistheoretische, wissenschaftstheoretische sowie wissenschaftsethische Grundlagen der Naturwissenschaften und den Spezifika Motivationstheoretische und fachdidaktische Einordnung und Reflexion naturwissenschaftlich-experimentelle Erfahrungen (aus vordisziplinärer, domänenspezifischer und interdisziplinärer Perspektive). Ein Überblick über grundlegende naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und deren fachdidaktische Funktion im Prozess der Erkenntnisgewinnung (aus vordisziplinärer, domänenspezifischer und interdisziplinärer Perspektive) Erfahrung und Reflexion der Chancen und Grenzen und der Notwendigkeit naturwissenschaftlicher Bildungsprozesse in der Kindheit. Grundlagen kontinuierlichen und diskontinuierlichen Denkens aus fachdidaktischer Perspektive Entwicklung eines mehrperspektivischen Technikverständnisses 				
Kompetenzen: <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Methoden der Erkenntnisgewinnung - und Evidenzbewertung der Naturwissenschaften zu identifizieren und ihre eigene naturwissenschaftliche Bildung zu reflektieren. ihre eigene naturwissenschaftliche Bildung selbstständig weiter zu entwickeln, in dem sie Grundbegriffe und Basiskonzepte der naturwissenschaftlichen Disziplinen voneinander abgrenzen und vordisziplinäre wie interdisziplinäre Kontexte identifizieren. ausgewählte naturwissenschaftliche Arbeitsweisen in vordisziplinären, domänenspezifischen und interdisziplinären Kontexten zu identifizieren und (fach-)didaktisch zu beurteilen. die Bedeutung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen für einen Zugang zur belebten und unbelebten Natur einzuschätzen, zu beurteilen und zu reflektieren. Forschungsergebnisse zu einer naturwissenschaftlichen Bildung in der frühen Kindheit auf der Grundlage ihrer eigenen naturwissenschaftlichen und bildungswissenschaftlichen Qualifikation zu analysieren, zu bewerten und die Chancen und Grenzen naturwissenschaftlicher Bildung in der frühen Kindheit darauf hin zu bewerten und zu reflektieren. 				

- kontinuierliche und diskontinuierliche Zugriffsmodi auf Naturphänomene zu unterscheiden und in Abhängigkeit vom naturwissenschaftlichen Erkenntnisinteresse, der fachdidaktischen und lern- bzw. bildungstheoretischen Intention zu beurteilen.
- Grundlagen technischer Funktionszusammenhänge zu erklären und ein mehrperspektivisches Technikverständnis auf technische Sachsysteme anzuwenden

Beteiligte Disziplinen: Fachwissenschaften und Didaktiken der Chemie, Biologie, Physik, Technik

Lehr- und Lernformen: Seminararbeit, Laborarbeit, Erkundungsgänge, Vorträge,

Vernetzung mit anderen Modulen: Wechselseitige Bezüge zu dem Projektmodul Forschendes Lernen

Modul 11.5: Sozialwissenschaften			
			ECTSP
Baustein 1: Einführung in die Philosophie			3
Baustein 2: Geographisches Lernen, Denken und Arbeiten			3
Baustein 3: Historisches Lernen			3
Baustein 4: Politische Sozialisation, sozialer Wandel und politische Didaktik			3
Baustein 5: Herausforderungen für das Themenfeld Arbeit und Beruf			3
<p>Wird das Wahlpflichtfach „Sprachliches und literarisches Lernen/Sozialwissenschaften“ als alleiniges Wahlpflichtfach gewählt, so werden die Bausteine 1-5 belegt. Wird das Fach in Kombination mit einem weiteren Wahlpflichtfach gewählt, so wählen die Studierenden frei aus den fünf Bausteinen drei (9 ECTSP) bzw. <u>zwei</u> (6 ECTSP) aus.</p>			
15 ECTSP	10 SWS	Studiensemester 2 / 3	Pflichtmodul
Workload: 450 h	Präsenzzeit: 112 h	Selbststudium: 338 h	Modulprüfung: Bausteinportfolio
<p>Ziele bezogen auf das gesamte Studium: Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Sozialwissenschaften, Möglichkeiten der sozialwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung, sozialwissenschaftliche Bildungsprozesse und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden. Die angestrebten Ziele umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> gesellschaftliche und soziale Prozesse als komplexe Systeme mit unterschiedlichen Dimensionierungen erkennen gesellschaftliche und soziale Phänomene als gestaltbar und damit wandelbar in Raum und Zeit erkennen „Soziales Handeln“ als sinnbezogen und sinnkonstituierende Werte- und Normvorstellungen analysieren sozialwissenschaftliche Kompetenzmodelle analysieren domänenspezifische Forschungsvorhaben und –methoden kennen und anwenden 			
<p>Modulinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Perspektiven (historisch, geographisch, politikwissenschaftlich, wirtschaftswissenschaftlich) als Werkzeuge der Erschließung gesellschaftlicher und sozialer Prozesse Theorien und Methoden sozialwissenschaftlichen Lernens sowohl domänenspezifisch als auch domänenübergreifend Didaktische und methodische Fragen: Auswahlprinzipien, Zugänge, Ziele, Inszenierungen Welt verstehen als die Konstruktion sozialer und gesellschaftlicher Prozesse mit individuellem wie gemeinschaftlichem Verantwortungspotenzial sozialwissenschaftliche Theorien sozialen Handelns in Mikro-, Meso- und Makrosystemen Analyse domänenspezifischer und domänenübergreifender empirischer Forschungsvorhaben und –ergebnisse 			
<p>Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Bereitschaft und Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in komplexe sozialwissenschaftliche Zusammenhänge hinein zu denken und diese kritisch auf ihre Genese sowie Zukunftsfähigkeit hin zu überprüfen, sich mit domänenspezifischen Theorien und wissenschaftlichen Kategorien, Verfahren und Prinzipien auseinander zu setzen und diese auch miteinander zu vernetzen, Bildungsperspektiven zu entwickeln, die an die domänenspezifischen Ordnungs- und Deutungsmuster anchlussfähig sind, domänenspezifische und domänenübergreifende Bedingungen der Umsetzung und Bildung von Theoriebeständen zu erkennen und auf praktische Handlungsperspektiven hin zu konkretisieren, domänenspezifische Forschungsverfahren und -methoden zu unterscheiden und Bedingungen der Anwendung zu benennen, domänenspezifische und domänenübergreifende empirische Forschungsvorhaben beurteilen zu können. 			
<p>Beteiligte Disziplinen: Fachwissenschaften und -didaktiken der Geographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Soziologie, Philosophie</p>			
<p>Lehr- und Lernformen: Seminararbeit, Lernen vor Ort, selbstorganisiertes Lernen</p>			
<p>Verwendbarkeit des Moduls oder einzelner Bausteine in anderen Studiengängen:</p>			
<p>Vernetzung mit anderen Modulen: Wechselseitige Bezüge zu dem Projektmodul Forschendes Lernen</p>			

Modul 11.6: Fachliche und fachdidaktische Vertiefung – Mathematik			
			ECTSP
Baustein 1: Fachwissenschaftliche Grundlagen <u>der Arithmetik</u>			<u>3</u>
a) Grundlagen der Arithmetik			3
b) Grundlagen der Elementargeometrie			3
Baustein 2: Rechnen <u>Mathematik</u> lernen <u>von Kindern</u> und Diagnostizieren			
a) Didaktik der Arithmetik I			3
b) Didaktik der Arithmetik II <u>Geometrie</u>			3
c) Diagnostizieren und Fördern			3
Baustein 3: Fachdidaktische Vertiefung			
a) Lernschwierigkeiten beim Mathematiklernen in der Primarstufe			3
b) Lehrveranstaltungen zur fachdidaktischen Vertiefung: z. B. Flexibel Rechnen Lernen, Sprachsensibler Mathematikunterricht, Förderung begabter Grundschüler*innen, Kommunizieren und Argumentieren im Mathematikunterricht der Grundschule			3
Eine Übersicht zu den Varianten, das Wahlpflichtfach im Umfang von 10 SWS, 6 SWS oder 4 SWS zu studieren, ist unten dargestellt.			
Varianten (Studium im Umfang von 15, 9 oder 6 ECTSP 4, 6 oder 10 SWS) Wird das Wahlpflichtfach Mathematik <ul style="list-style-type: none"> - als alleiniges Wahlpflichtfach im Umfang von 15 ECTSP 10 SWS studiert, so wird <ul style="list-style-type: none"> • 11.6.1 a) und b) verpflichtend belegt (im Umfang von je 6 <u>3 ECTSP 2 SWS</u>) • aus Baustein 2 muss 11.6.2 a) <u>verpflichtend</u> sowie <u>und</u> entweder b) oder c) gewählt <u>nach Wahl belegt</u> werden (6 ECTSP). • aus Baustein 3 werden zwei LV aus 11.6.3 a) und/oder 11.6.3 b) gewählt <u>nach Wahl belegt</u> (6 ECTSP) - Wird das Fach in Kombination mit einem weiteren Wahlpflichtfach studiert, so wird <ul style="list-style-type: none"> • beim Umfang von 6 ECTSP 4 SWS <u>zwei Veranstaltungen aus 11.6.2 a) und 11.6.2 c) nach Wahl</u> belegt • oder beim Umfang von 9 ECTSP 6 SWS) <u>zwei Veranstaltungen aus 11.6.2 a), 11.6.2 c) nach Wahl</u> und 11.6.3 a) belegt. 			
15 ECTSP	10 SWS	Studiensemester 2 und 3	Wahlpflichtmodul
Workload: 450 h	Präsenzzeit: 112 h	Selbststudium 338 h	Modulprüfung: Besteht in der Regel aus einer mündlichen Prüfung über zwei Veranstaltungen (je eine LV aus 11.6.2 und eine aus 11.6.3)
Ziele bezogen auf das gesamte Studium: <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen von Veranstaltungen zur Mathematikdidaktik sollen die mathematikdidaktischen Kompetenzen der Studierenden bezogen auf das Mathematiklernen von Kindern im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule erweitert und vertieft werden. Dabei stehen Konzepte zur Beschreibung früher mathematischer Lernprozesse, die den Übergang von der informellen Mathematik kleiner Kinder zur formellen Schulmathematik charakterisieren, im Mittelpunkt des Studiums. 			
Modulinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion fachlicher Grundlagen bezogen auf ausgewählte arithmetische und geometrische Inhalte • Problemlösestrategien (u. a. Rückwärtsarbeiten, Analogisieren, Verallgemeinern, Spezialisieren) • Konzepte zentraler mathematischer Denkhaltungen (z. B. Begriffsbilden, Argumentieren) • Zentrale Theorien zum Aufbau mathematischer Vorstellungen und zur Entwicklung mathematischer Kompetenzen • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche, insbesondere bezogen auf die Leitidee „Zahlen und Operationen“ • Konzepte zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen im schulischen Alltag, didaktische Prinzipien, Diagnostizieren und Förderung mathematischer Kompetenzen oder Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche bezogen auf die Leitidee „Muster und Strukturen“ 			
Weitere Modulinhalte können sein (und tragen zur Profilbildung der Studierenden bei): <ul style="list-style-type: none"> • Prävention von Lernschwierigkeiten und Förderung rechenschwacher Kinder • Förderung mathematisch begabter Grundschüler*innen 			

Formatiert: Nicht Durchgestrichen

- Aspekte der Heterogenität, gemeinsames und individuelles Mathematiklernen
- Sprachsensibler Mathematikunterricht
- Mathematisch ergiebige Lernangebote und natürliche Differenzierung
- Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen
- Problemlösen, Modellieren, Kommunizieren, Argumentieren, Darstellen
- Domänenspezifische Forschungsfragen sowie entsprechende Designs

Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben die Fähigkeit grundlegende Zusammenhänge der elementaren Arithmetik zu kennen und nutzen sie zur Lösung arithmetischer Probleme.
- explorieren arithmetische und kombinatorische Situationen, generieren und überprüfen Vermutungen,
- entwickeln Lösungspläne, wenden Problemlösestrategien an und analysieren und bewerten Problemlöseprozesse,
- verwenden symbolische und formale Darstellungsweisen der Mathematik,
- können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen,
- können elementare Konstruktionen ausführen, beschreiben und begründen,
- können geometrische Zusammenhänge argumentativ in Begründungen und Beweisen durchdringen,
- können Theorien, Prinzipien und empirische Erkenntnisse darüber, wie Kinder im Anfangsunterricht in den zentralen mathematischen Bereichen lernen und welche Denkprozesse dabei ablaufen, bewerten.
- können bezogen auf die Leitidee(n) „Zahlen und Operationen“ (und „Muster und Strukturen“) typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben,
- können bezogen auf die Leitidee(n) begriffliche Vernetzungen und Phasen des Übergangs zwischen kontext- und handlungsgebundenen Erfahrungen und der formellen Schulmathematik erkennen und beschreiben,
- können bezogen auf die Leitidee „Zahlen und Operationen“ verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele beschreiben,
- kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren.

Kompetenzen in Abhängigkeit der Profilbildung:

Die Studierenden

- können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten und diese analysieren sowie adäquate individuelle Fördermaßnahmen auswählen und umsetzen,
- haben ein Verständnis für erfolgreiches Lernen und Schwierigkeiten von Schüler*innen im Lernprozess.
- kennen Lernumgebungen mit Diagnose- und Förderpotential für alle Kinder im Heterogenitätsspektrum,
- können ein informelles diagnostisches Gespräch durchführen, auswerten und entsprechende Fördermaßnahmen benennen,
- kennen Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Mathematikunterricht,
- können Ergebnisse von Schulleistungstests und zentralen Lernstandserhebungen angemessen interpretieren,
- haben für ausgewählte Beispiele das Wissen, wie Lernumgebungen gestaltet sein müssen, um die Vorkenntnisse der Kinder aufzugreifen, zu stabilisieren, zu erweitern sowie zu systematisieren und in die Sprache der Mathematik zu überführen und können dieses Wissen auf neue Lerngelegenheiten übertragen.
- entwickeln ihre Kenntnisse über diagnostische Verfahren weiter und bauen Kompetenzen im Bereich der Diagnose und Förderung bei Rechenstörungen bzw. bei mathematischer Begabung auf.
- können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten,
- kennen Aufgabenstellungen, die alle Kinder einer Lerngruppe (im Kindergarten und der Grundschule) herausfordern und fördern,
- kennen Konzepte zum sprachsensiblen Mathematiklernen und -lernen
- entwickeln Kompetenzen im Bereich des Kommunizierens und Argumentierens und fokussieren dabei auf die kognitive Aktivierung der Kinder,
- kennen Konzepte zur Entwicklung flexibler Rechenkompetenzen,

- können Aktivitäten zum flexiblen Rechnen analysieren, einschätzen, einsetzen und reflektieren,
- können Problemlöse- und Modellierungsaufgaben analysieren und hinsichtlich ihrer Qualität einschätzen,
- können Problemlöse- und Modellierungsprozesse anregen, begleiten, analysieren und reflektieren,
- kennen Heuristiken als Denk- und Erkenntniswerkzeuge beim Lösen von Problemaufgaben
- kennen aktuelle Forschungen – Forschungsfragen, Forschungsdesigns und Forschungsergebnisse – insbesondere zu informellen Vorgehensweisen und zu individuellen Lernprozessen von Kindern und können deren Ergebnisse mit ihren bisherigen Kenntnissen vernetzen.

Lehrveranstaltungen

11.6.1 ~~a)~~ Grundlagen der Arithmetik ~~und b)~~ Grundlagen der Elementargeometrie (3 ECTS)

11.6.2 a) Didaktik der Arithmetik I (3 ECTS)

11.6.2 b) Didaktik der ~~Arithmetik II~~ Geometrie (3 ECTS)

11.6.2 c) Diagnostizieren und Fördern (3 ECTS)

11.6.3 a) Lernschwierigkeiten beim Mathematiklernen in der Primarstufe (3 ECTS)

11.6.3 b) Lehrveranstaltungen zur fachdidaktischen Vertiefung: z. B. Flexibel Rechnen, Sprachsensibler Mathematikunterricht, Förderung begabter Grundschüler*innen, Kommunizieren und Argumentieren im Mathematikunterricht der Grundschule (je 3 ECTS)

~~Varianten (Studium im Umfang von 4, 6 oder 10 SWS)~~

~~Wird das Wahlpflichtfach Mathematik als alleiniges Wahlpflichtfach im Umfang von 10 SWS studiert, so wird 11.6.1 a) und b) verpflichtend im Umfang von 2 SWS belegt; aus Baustein 2 muss 11.6.2 a) sowie entweder b) oder c) gewählt werden. Zwei LV werden aus 11.6.3 a) und/oder 11.6.3 b) gewählt. Wird das Fach in Kombination mit einem weiteren Wahlpflichtfach (im Umfang von 4 SWS oder 6 SWS) gewählt, so sind 11.6.2 a) und 11.6.2 c) zu belegen und bei 6 SWS zusätzlich 11.6.3 a).~~

Beteiligte Disziplinen: Mathematik

Lehr- und Lernformen:

Vorlesungen mit hohen Anteilen von Eigenarbeit der Studierenden: Die Veranstaltungen werden in einer Mischform aus (teilweise asynchronem) Informations-Input durch Lehrende, Studium fachdidaktischer Literatur zu Forschung und Anwendung sowie von Möglichkeiten zu eigenen relevanten Lernerlebnissen gestaltet.

Verwendbarkeit des Moduls oder einzelner Bausteine in anderen Studiengängen:

In den Studiengängen für das Lehramt ~~an~~ GS und für SoP

Vernetzung mit anderen Modulen: Bezüge zum Modul Forschungswerkstatt

Modul 11.7: Fachliche und fachdidaktische Vertiefung - Religion				ECTSP
Baustein 1: Menschliche Lebenswelt und theologische Deutung (Anthropologie)-Systematische Theologie: Dogmatik				3
Baustein 2: Die Fragen nach Jesus Christus im Kontext christl. Theologie und Religionspädagogik				3
Systematische Theologie: Ethik				3
Baustein 3: Pluralitätsfähige Religions- und Gemeindepädagogik				3
Baustein 4: Theologische Wissenschaft III-Religionspädagogik und Friedensethik				3
Baustein 5: Religions- und gemeindepädagogische Handlungsfelder II				
Wird das Wahlpflichtfach Religion als alleiniges Wahlpflichtfach gewählt, so werden die Bausteine 1.-3 durch zwei weitere Seminare nach Wahl vertiefend ergänzt. Wird das Fach in Kombination mit einem weiteren Wahlpflichtfach gewählt, so werden die Bausteine 1.-3 (9 ECTS) belegt bzw. die Bausteine ???-(bei 6 ECTS) belegt dürfen die beiden Veranstaltungen frei gewählt werden.				
Das Wahlpflichtfach Religion kann im Umfang von 3 bzw. 5 Bausteinen (kleines Wahlpflichtfach bzw. großes Wahlpflichtfach) absolviert werden. Für das kleine Wahlpflichtfach werden die Bausteine 1—3 belegt. Für das große Wahlpflichtfach werden die Bausteine 1—3 durch zwei weitere Seminare nach Wahl vertiefend ergänzt.				
15 ECTSP	10 SWS	Studiensemester 2, 3	Wahlpflichtmodul	
Workload: 450 h	Präsenzzeit: 112 h	Selbststudium: 338 h	Modulprüfung: BPausteinportfolio	
Modulziele bezogen auf den Masterstudiengang Erfahrungsorientierte religiöse Bildungsprozesse sind komplexe - Lebenswelt und theologische Tradition verbindende - Bildungsarrangements, zu deren Verständnis Wissen aus der Theologie/ Religionspädagogik, der Ethik, der Religionswissenschaft, der philosophischen Phänomenologie sowie aus lebensweltlichen Vollzügen zusammengeführt werden. Vor dem Hintergrund eines anthropologisch fundierten Bildungsbegriffs vertiefen die Studierenden den wissenschaftlichen und religionspädagogischen Zugang zu religiöser und ethischer Bildung. Der wissenschaftliche, konstruktiv-kritische Umgang mit religiöser Tradition befähigt zu selbständiger Auseinandersetzung mit aktuellen religiösen Phänomenen sowie mit aktuellen religionspädagogischen Konzeptionen. Der Zugang eröffnet ein Verständnis von religiöser Praxis (Diakonie und Caritas), der für die Analyse der aktuellen Trägersituation im Frühkindlichen Feld konstitutiv ist. Die Erforschung und Entwicklung religiöser Bildungs- und Lernkulturen von Kindern setzt neben fachwissenschaftlichen auch fachdidaktische und psychologische Kenntnisse voraus.				
Modulinhalte: 1. Theologie, Ethik und Religionswissenschaft <ul style="list-style-type: none">zentrale Themen systematischer und praktischer TheologieEinführung in theologische und philosophische Anthropologie 2. Religionspädagogik <ul style="list-style-type: none">Religionspädagogik in der pluralen Gesellschaft und interreligiöser DialogKonzeption religiöser und ethischer Bildung im Elementar- und PrimarbereichForschungsansätze und Forschungsmethoden der Religionspädagogik				
Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">können Alltagsphänomene mit theologischen Grundfragen verbindenerwerben eine vertiefte theologische und religionspädagogische Reflexionskompetenzkönnen religionspädagogische Konzeptionen, Bildungspläne und Qualitätsmanagement auf ihre Grundlagen hin analysierenkennen Verfahren, um religiöse Bildungsprozesse im Elementar- und Primarbereich zu erforschen und zu entwickelnentwickeln Analyse- und Gesprächsfähigkeit für eine religiös plurale gesellschaftliche Situation				
Beteiligte Disziplinen: Evangelische und katholische Theologie				
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminararbeit, Kleingruppenarbeit und Präsentationen				
Verwendbarkeit des Moduls oder einzelner Bausteine in anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik (EH), MA Religionspädagogik (Kooperation EH und PH), MA Bildungsforschung (PH)				
Vernetzung mit anderen Modulen:				

Modul für alle Studierenden

Modul 12: Masterarbeit				
Baustein 1: Masterarbeit				ECTSP 22
22 ECTSP	SWS	Studiensemester 4	Pflichtmodul	Modulprüfung:
Workload: 660 h	Präsenzzeit: -	Selbststudium: 660 h	Praxis: -	Masterarbeit
Ziele bezogen auf das gesamte Studium: Durch die Masterarbeit soll gezeigt werden, dass die Studierenden zur Forschung und Theoriegenerierung auf der Basis komplexer Problemstellungen für das Feld der Frühpädagogik fähig sind.				
Modulinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Problembezogene Erarbeitung einer selbst entwickelten Fragestellung, die die Theoriegenerierung komplexer Zusammenhänge erkennen lässt • Die Masterarbeit kann die im Forschenden Lernen aufgegriffene Fragestellung aufgreifen und unter Einbeziehung der Forschungslage ausarbeiten • Ergebniserarbeitung und Ergebnisdarstellung 				
Kompetenzen: Die Studierenden haben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Fragestellungen interdisziplinär und komplex zu bearbeiten • den Forschungs- und Theoriestand mit Hilfe wissenschaftlicher Recherchen zu erarbeiten und Forschungslücken für ihre eigene Arbeit zu nutzen • eine eigene komplexe, praxis- oder berufsrelevante Fragestellung zu erkennen und zu entwickeln • wissenschaftliche Methoden und Wissen heranzuziehen und stringent bei der Bearbeitung und Strukturierung ihres Themas voranzugehen • die Zusammenhänge, Fragestellungen und Methoden ihres Fachgebiets im Überblick darstellen zu können • ihre Forschungsergebnisse in der Masterarbeit darzustellen, dabei eigenständig, reflexiv und kritisch zu argumentieren • eine eigene, wissenschaftlich fundierte Position zu entwickeln • den Forschungs- und Theoriestand mit selbst entwickelten wissenschaftlichen Positionen zu diskutieren. • wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Einbezug gesellschaftlicher und ethischer Perspektiven zu treffen • theoretische Brisanz und praktische Relevanz aufeinander beziehen zu können und dabei Schlussfolgerungen für Theorie und Praxis auf der Grundlage ihrer Masterarbeit zu ziehen. 				
Beteiligte Disziplinen: alle Disziplinen der EH und PH				
Lehr- und Lernformen: Beratung in Sprechstunden, Selbststudium				
Verwendbarkeit des Moduls oder einzelner Bausteine in anderen Studiengängen: keine				
Vernetzung mit anderen Modulen: Wechselseitige Bezüge, je nach Themenstellung				